

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe Juli 2016

Silz hat gewählt!

mehr dazu auf Seite 5

Ehrungen bei der
Herz-Jesu-Feier



8

Großes Mühlenfest
am 22. Juli 2016



17

20-Jahr-Jubiläum der
Tanzgruppe Silz



28

4 Gemeinde

Der Bürgermeister
Der neue Silzer Gemeinderat
Die Ausschüsse und ihre Mitglieder
Begegnungszone - Parkverbot
Straßenverkehrsordnung
Energieteam sucht Mitglieder
Flüchtlingsquartiere in Silz

8 Dorfgeschehen

Herz-Jesu-Fest mit Ehrungen
Wir gratulieren ganz herzlich
Akademische Abschlüsse
Ausgezeichneter Schnaps aus Silz
Sanierung der Eisarena

Liebe Energieverbraucher/innen!
Ortskernrevitalisierung in Silz
Silzer Weinfest am 30. Juni
Vieles neu im Sozialsprengel
Die Kolpingfamilie sammelt
Das unvergessliche Schlachtfest
Mein Fahrrad - Gedicht
Die Bürgermoaschtarwahl - Gedicht
...es klappert die Mühle
Mühlenfest mit ORF Radio Tirol am 22. Juli

18 Kinder & Jugend

Am Bauernhof - da ist viel los...
Gesunde Jause, Bewegung, Wellness...
Kindergarten sammelt für Flüchtlinge

Gut vorbereitet zur Erstkommunion
"Cyberworld-Surfen" mit Köpfchen
Projektstage der 1. Klasse NMS
Projektwoche in St. Johann im Pongau
Bücher sind fliegende Teppiche...
Immer auf der Suche...
Die Polytechnische Schule Silz

26 Vereinsleben

Ehrungen bei der Feuerwehr Silz
Neuwahlen beim Oberländer Landsturm
Fotoclub Silz unterwegs
Tanzgruppe Silz feiert 20 Jahre
Neues vom Jugendblasorchester
Sensationeller Erfolg der Jagdhornbläser

Freundeskreis für Pozuzo berichtet
Was isch g'schehn beim Männerchor?

32 Sport & Freizeit

Komödienkuchen kräftig gewürzt
Open Air Kinotage
SV Silz Jahreshauptversammlung
Silz Bulls haben große Ziele

34 Allgemeines

Neugeborene
Veranstaltungskalender
Rätselspaß für Groß & Klein

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – In der Dorf“, Höhenweg 29, 6425 Haiming

IMPRESSUM:

Herausgeber: Informations- und Kulturausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0699/11345257; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Reinhard Holaus; weitere Mitglieder: Christoph Scheiring (Obmann-Stv.), Daniela Holaus, Marina Floriani, Rita Steinlechner, Adriano Perwög, Brigitte Grosek, Anja Moschen, Lea Weiskopf

Bild/Titelseite: Hermann Föger

Ortskernrevitalisierung



Foto: Peter Knapp

Eigentlich ist das vom Land Tirol forcierte Projekt der Ortskernrevitalisierung Ende 2015 offiziell ausgelaufen. Aufgrund des bisher großen Erfolges hat die Landesregierung aber beschlossen, die Revitalisierung leerstehender Objekte in ganz Tirol weiterhin zu fördern. In Silz stehen bereits fünf neue Projekte auf dem Plan der Ortskernrevitalisierung, mit denen historischem Gemäuer im Ortskern wieder neues Leben eingehaucht werden soll.

Mehr dazu auf den Seiten 12 - 13

Am Bauernhof, da ist was los



Foto: Kinderzentrum

...ganz besonders, wenn ihm die Kinder des Kinderzentrums Wirbelwind einen Besuch abstatten. Unter dem Schwerpunkt-Thema "Tiere auf dem Bauernhof" besuchten die Kleinsten die Bauernhöfe der Umgebung und kamen dabei hautnah in Kontakt mit verschiedenen Tieren.

Mehr auf Seite 18

Neues vom Sportverein



Foto: Albert Unterpirker

Bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 27. Mai wurde einstimmig beschlossen, einen neuen Weg zu gehen. Die Sektionen werden in Zweigvereine umgewandelt. Vertreter aller acht aktiven Sektionen waren anwesend und konnten über eine erfreuliche und erfolgreiche Vereinsarbeit berichten.

Mehr dazu auf Seite 33

REDAKTIONSSCHLUSS für die Weihnachtsausgabe: 10. November 2016
Beiträge an: zeitung@silz.tv; www.silz.tv

Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Gleich zu Beginn möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich auch an dieser Stelle für das sehr gute Wahlergebnis zu bedanken, das ich mit meiner Liste „Miteinander für Silz“ sowie als Bürgermeisterkandidat im Februar erreichen konnte. Es bedeutet mir viel, dass so viele Menschen unsere Arbeit der letzten 18 Jahre zu schätzen wissen und mir als Bürgermeisterkandidat ihr Vertrauen geschenkt haben.

Jetzt freue ich mich darauf, mich mit einem engagierten Gemeinderat den neuen Herausforderungen in unserer Gemeinde zu stellen, gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen zu entwickeln und gute Lösungen zu finden.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich hier an meinen Vorgänger Hermann Föger richten. Er hat mir nicht nur eine überaus angenehme Übergabe der Amtsgeschäfte und eine gute Einführung in mein neues Amt ermöglicht, sondern als Vizebürgermeister und Bürgermeister in den letzten 12 Jahren viel für Silz erreicht.

Hermann hat unter anderem den Bau der Ableitung vom Ortskanal Kühtai nach Sautens umgesetzt und sich als äußerst umsichtiger Verhandler beim neuen Talvertrag mit der TIWAG erwiesen. Durch seinen Einsatz konnten wir eine 10-fache Steigerung der jährlichen Erträge für die Gemeinde Silz erwirken!

Und was uns allen auch sehr wichtig war und ist: Im Gemeinderat herrschte unter seiner Führung ein angenehmes Miteinander und eine harmonische Zusammenarbeit. Das ist auch für mich als neu gewählter Bürgermeister Aufgabe und Programm.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen konkurrierenden Listen für einen fair geführten Wahlkampf. Mit sachlichen Argumenten um Wählerstimmen zu ringen spricht für unsere politische Kultur. Auch die hohe Wahlbeteiligung mit 80,42 % sehe ich als ein Zeichen der Demokratie und zugleich als Auftrag und Aufgabe für die neu gewählten Gemeinderäte. Wir wurden gewählt, um Verantwortung zu übernehmen, wegweisende Ideen zu finden und zukunftssichere Projekte umzusetzen. In der Gemeindefarbeit war und ist es für mich selbstverständlich, über Partei- und Listengrenzen hinweg zielführende Lösungen für Silz zu finden. Als Bürgermeister stehe

ich zwar an der Spitze unserer Gemeinde, aber bewirken können wir nur gemeinsam etwas!

Noch im „alten“ Gemeinderat wurde der Rechnungsabschluss 2015 behandelt und einstimmig verabschiedet. Erfreulich ist der bedeutende Überschuss, den wir in das Jahr 2016 mitnehmen können, und der es uns erlaubt, neue Projekte anzugehen.

Das Projekt Sanierung und Umbau der Eisarena ist bei der letzten Gemeinderatssitzung im Mai vom Gemeinderat beschlossen worden und wird bis zum Saisonstart November 2016 fertiggestellt.

In der ersten Baustufe werden heuer das Kühlsystem im Boden, der Asphaltbelag, die Banden mit Glasschutz und Fangnetz, die Strafbänke sowie die Beleuchtungsanlage erneuert. Alle weiteren baulichen Tätigkeiten in und um die Sportanlage müssen erst in den dafür zuständigen Gemeinderats-Ausschüssen und mit den Verantwortlichen des Sportvereines besprochen werden. Das Ergebnis wird dann in Form eines Projektes vor dessen Umsetzung der Bevölkerung vorgestellt.

Bereits im Voraus bedanken möchte ich mich für sämtliche Vereinsaktivitäten, die den Silzer Sommer bereichern werden: für die Platzkonzerte der Musikkapelle, die Radio Tirol Sommerfrische, organisiert vom Krippenverein (22. Juli), das Weinfest (30. Juli), das Bataillonsfest der Schützen mit dem Bundesheer (28. August) und den Silzer Erdäpfelmarkt (10. und 11. September).

Schließlich wünsche ich noch allen Silzerinnen und Silzern im Namen des gesamten Gemeinderates einen hoffentlich weniger verregneten Sommer und erholsame Urlaubstage.

Euer Bürgermeister

Foto: Privat



Helmut Dablander

Der neue Silzer Gemeinderat

15 Gemeinderätinnen und -räte im Einsatz für Silz



Foto: Gemeinde Silz

Am 28. Februar 2016 hat Silz - wie fast alle anderen Tiroler Gemeinden auch - gewählt. Helmut Dablander konnte sich im ersten Wahlgang der Bürgermeisterwahl durchsetzen. Gemeinsam mit dem ebenfalls neu gewählten Gemeinderat wird er die Geschicke der Gemeinde in den nächsten sechs Jahren lenken. Im Bild v.l.n.r. - stehend: Reinhard Halaus, Christoph Scheiring, Brigitte Miedl, Peter Föger, Desiree Kopp, Magnus Gratl, Marina Floriani. v.l.n.r. - sitzend: Rita Steinlechner, Stefan Wagner, Bernhard Föger, Vize-Bürgermeisterin Daniela Halaus, Bürgermeister Helmut Dablander, Wilhelm Mareiler, Wolfgang Hirn und Michael Haslwanter

Die Ausschüsse und ihre Mitglieder

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Helmut Dablander, Vize-Bürgermeisterin Daniela Halaus, Wilhelm Mareiler, Bernhard Föger, Wolfgang Hirn

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Landwirtschaft, Verkehr und Dorfentwicklung:

Wilhelm Mareiler (Obmann), Wolfgang Hirn (Obmann-Stv.), Christoph Scheiring, Stefan Wagner, Bernhard Föger, Ersatz-Gemeinderat: Matthias Gritsch

Ausschuss für Schulen, Kindergarten u. Kinderkrippe:

Brigitte Miedl (Obfrau), Reinhard Halaus (Obfrau-Stv.), Daniela Halaus, Christoph Scheiring, Peter Föger, Ersatz-Gemeinderätin Brigitte Walser

Jugendausschuss:

Stefan Wagner (Obmann), Desiree Kopp (Obmann-Stv.), Marina Floriani, Rita Steinlechner, Ersatz-Gemeinderätin Anja Moschen, Ersatz-Gemeinderätin Barbara Klubenschädl, Daniela Halaus, Ersatz-Gemeinderätin Lea Weiskopf

Sportausschuss:

Daniela Halaus (Obfrau), Wolfgang Hirn (Obfrau-Stv.), Christoph Scheiring, Desiree Kopp, Ersatz-Gemeinderat Philipp Sonnweber, Ersatz-Gemeinderat Martin Oberwalder

Überprüfungsausschuss:

Magnus Gratl (Obmann), Peter Föger (Obmann-Stv.), Michael Haslwanter, Christoph Scheiring, Stefan Wagner, Reinhard Halaus

Finanzausschuss:

Michael Haslwanter (Obmann), Bernhard Föger (Obmann-Stv.), Wilhelm Mareiler, Brigitte Miedl, Wolfgang Hirn

Personal-, Sozial- und Schlichtungsausschuss:

Christoph Scheiring (Obmann), Magnus Gratl (Obmann-Stv.), Daniela Halaus, Brigitte Miedl, Desiree Kopp

Informations- und Kulturausschuss:

Reinhard Halaus (Obmann), Christoph Scheiring (Obmann-Stv.), Daniela Halaus, Marina Floriani, Rita Steinlechner, Ersatz-Gemeinderat Adriano Perwög, Ersatz-Gemeinderätin Brigitte Grosek, Ersatz-Gemeinderätin Anja Moschen, Ersatz-Gemeinderätin Lea Weiskopf

Begegnungszone Josef-Tiefenthaler-Platz

Parken ist hier nicht erlaubt!

Der Josef-Tiefenthaler-Platz ist eine Begegnungszone und als solche ausgewiesen.

So manchem dürfte nicht bekannt sein, dass in einem solchen Bereich nur Halten und nicht Parken erlaubt ist! Wir versuchen jetzt durch Aufklärung, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, bevor andere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Zur Zeit werden speziell während der Öffnungszeiten der Kinderkrippe von den Kindern Infozettel (siehe Abbildung unten rechts) an den parkenden Autos angebracht. Zusätzlich wird in Zukunft auch während Veranstaltungen ein eigener Infozettel der Gemeinde (siehe Abbildung unten links) mit Hinweis auf vorhandene Parkflächen ausgeteilt.

Wir ersuchen um Einhaltung der Verordnung und verweisen unter anderem auf die Parkplätze hinter dem „Klösterle“.



Foto: Hermann Föger

Die Gemeinde versucht derzeit, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass der Josef-Tiefenthaler-Platz eine Begegnungszone ist.

GEMEINDEAMT SILZ
A-6424 SILZ | Wohnungsbau | Tel.: 05263/6219 | Fax: 05263/6219-20 | E-Mail: gemeindeamt.silz@tirol.gv.at | www.silz.tirol.gv.at

Liebe/r Besucher/in einer Veranstaltung im Bereich des Josef-Tiefenthaler-Platzes!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Bereich der ausgewiesenen Begegnungszone das Parken ausschließlich auf gekennzeichneten Parkflächen erlaubt ist.

Der Josef-Tiefenthaler-Platz ist als Platz der Begegnung konzipiert worden und soll als solcher auch frei von parkenden Fahrzeugen gehalten werden.

Sie werden ersucht ausschließlich auf den unten markierten Parkplätzen zu parken:

Wir bitten um Verständnis, dass bei Zuwiderhandlung mit einer Verwaltungsstrafe zu rechnen ist.

Der Bürgermeister

Liebe/r Autofahrer/in,

zum Schutz der Kinder möchte ich darauf hinweisen, dass es sich hier um eine Begegnungszone handelt und daher nur Halten (bis max. 10 min) erlaubt ist.

Parken Sie bitte an den ausgewiesenen Plätzen nördlich der Kinderkrippe.



Der Bürgermeister

Aus der Straßenverkehrsordnung

§ 23 StVO Halten und Parken:
(2a) In Wohnstraßen und Begegnungszonen ist das Parken von Kraftfahrzeugen nur an den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt.

Engagierte Silzer/innen gesucht!

Ein "Energieteam" soll für Akzente in der Gemeinde sorgen

Die Gemeinde Silz hat es sich zum Ziel gemacht, ein Energieteam zu bilden. Dafür werden noch engagierte Silzer und Silzerinnen gesucht, die sich mit dem Thema "Energie" beschäftigen möchten, die Ideen einbringen und in diesem Bereich etwas bewegen wollen. Es ist geplant, in regelmäßigen Abständen Teamtreffen zu veranstalten, bei denen die diversen Pläne und Vorhaben diskutiert und organisiert werden.

Zu den wichtigsten Themen des Energieteams zählen: Energieeffizienz, energetische Sanierung/Neubau, al-

ternative Energien (Sonne, Wasser, Biomasse...), Information und Bewusstseinsbildung, Regionalität und Mobilität. Möglich ist auch, dass unsere Gemeinde am sogenannten e5-Programm teilnimmt.

Interessierte wenden sich bitte an:

Vize-Bürgermeisterin Daniela Halaus
Tel.: 0699/10043473 oder Mail: daniela.halaus@reflex.at
oder an das Gemeindeamt: Tel.: 05263/6219 oder per Mail: gemeinde@silz.tirol.gv.at

Flüchtlingsquartiere in Silz

In Tirol sind die „Tiroler Sozialen Dienste“ (TSD) für die Flüchtlingsquartiere zuständig. Falls jemand eine Wohnung oder ein Haus als Flüchtlingsquartier vermieten möchte, sollten die TSD direkt unter folgender Adresse kontaktiert werden:

Tiroler Soziale Dienste GmbH, Sterzinger Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/21440

Das Gesetz zum Durchgriffsrecht des Bundes zur Schaffung von Asylplätzen sieht eine Quote von 1,5 % der Einwohner, das sind für Silz 37 Asylplätze, vor. In unserer Gemeinde wurde bisher von einer privaten Wohnungsbesitzerin eine Wohnung für 5 Personen angeboten. Tirols Soziallandesrätin Christine Baur ist dankbar für jedes Quartier, das von der Gemeinde und deren Bürgern angeboten wird. Die Asylwerber/innen werden von den Verteilzentren zugeteilt. Wer kommt und in welcher Zusammensetzung, ist erst kurz vorher bekannt. Die

Aufenthaltsdauer hängt vom jeweiligen Asylverfahren ab. Dieses erfolgt nach ca. 6 Monaten in Form eines Interviews. Wenn daraufhin ein Bleiberecht beschlossen wird, werden andere Unterkünfte zugeteilt. Das heißt, es erfolgt ein Wegzug aus der bisherigen Unterkunft. Bei negativem Ausgang des Asylverfahrens kommt es zu einer weiteren Befragung und gegebenenfalls zu einer Abschiebung.

Bis über ein Asylverfahren entschieden ist, dürfen die Asylwerber/innen nur von Gemeinden in einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden (Stundenlohn: € 3,--) beschäftigt werden.

Kinder werden in den Kindergarten bzw. in die Volks- und Neue Mittelschule aufgenommen.

Für die Unterbringung und den Lebensunterhalt entstehen der Gemeinde keine Kosten.

Der Bürgermeister

Günther's Werkstattl

Günther Steinlechner
Gold- und Silberschmiede
Neuanfertigungen, Reparaturen
Uhrband- und Batterieservice

Öztaler Höhe 11/1. St. (Lift)
6430 Öztal Bahnhof
Tel.: 0650/370 49 95
Mo-Fr von 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Herz-Jesu-Fest mit Ehrungen der Gemeinde

Am Herz-Jesu-Freitag fanden nach der Festmesse in der Pfarrkirche, dem Abschreiten der Formationen und der Kranzniederlegung am Josef-Marberger-Denkmal die Ehrungen der Gemeinde statt.

Begleitet von der Musikkapelle, der Schützenkompanie und dem Kameradschaftsbund zog man gemeinsam in den Gemeindesaal, wo zunächst die Silzer Nadel an Gerhard Fröch für seine Tätigkeit als Gemeinderat (2010 – 2016) verliehen wurde.

Heinrich Gritsch wurde für seine vielfältigen Tätigkeiten für die Gemeinde mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde ausgezeichnet. Eine beeindruckende Laudatio für ihn hielt Josef Praxmarer, Ehrenobmann des Imkervereins Silz.

Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde an unseren Alt-Bürgermeister Hermann Föger. Als Laudatoren stellten sich der LAbg. Mag. Jakob Wolf und BH Dr. Raimund Waldner ein. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte der Künstler Elmar Peintner, stellvertretend für den Gemeinderat, zum Abschied ein in Auftrag gegebenes Werk.

Der Festakt wurde von der Silzer Böhmischen, einer Abordnung der MK-Silz umrahmt und zum Abschluss stimmte der Silzer Kirchenchor das „Silzer Lied“, dem neuen Ehrenringträger gewidmet, an.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten!

Mehr Bilder finden Sie auf der Rückseite dieser Zeitung!



Gerhard Fröch wurde mit der Silzer Nadel ausgezeichnet.



Heinrich Gritsch erhielt das Ehrenzeichen der Gemeinde.



Der neue Bürgermeister Helmut Dablander verleiht Alt-Bürgermeister Hermann Föger den Ehrenring der Gemeinde.



BH Raimund Waldner gratuliert Hermann Föger.



Hermann freute sich über sein Porträt, das ihm vom Künstler Elmar Peintner persönlich überreicht wurde.



Die versammelten Gemeinderäte und Ehrengäste machen den Geehrten nochmals ihre Aufwartung.

Alle Fotos: Erwin Schröder

Wir gratulieren ganz herzlich!

"Meisterleistungen" in mehreren Bereichen



Foto: Die Fotografen, Innsbruck

Silvia Tschitschnig hat die Befähigungsprüfung für das Gewerbe Massage erfolgreich abgelegt. Am 29. Jänner erhielt sie im Rahmen einer glanzvollen Gala in der WK Tirol ihren Meisterbrief. Alt-Bürgermeister Hermann Föger gratulierte vor Ort. Wir schließen uns der Gratulation zur Jungmeisterin an!



Foto: Privat

Die junge Silzerin Leonie Perwög hat im April bei den Austrian Open Musical- & Showdance in Oberpullendorf im Burgenland mitgetanzt und mit ihrer Gruppe den sehr guten 4. Platz belegt. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Leonie noch viele weitere tänzerische Erfolge!

Akademische Abschlüsse

Wir gratulieren folgenden Silzern zu ihren Studienabschlüssen:

Matthias Armin Randolf, BSc, zum Mag.iur an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Manuel Lang, Bakk.techn., zum MSc an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik sowie

Florian Auer, BSc, zum Dipl.-Ing. an der Fakultät für Technische Wissenschaften

Ausgezeichneter Schnaps aus Silz



Foto: Die Fotografen, Innsbruck

Peter Haslwanter, flankiert von LK-Präsident Josef Hechenberger, LH-Stv. Josef Geisler, und MCI-Rektor Andreas Altmann.

Bei der 21. Tiroler Schnapsprämierung der LKTirol im November 2015 konnte der Silzer Peter Haslwanter mit sei-

nem Apfelbrand Golden Delicious die Jury überzeugen und konnte sich unter die ausgezeichneten bäuerlichen Brenner Tirols 2015 aus dem Bezirk Imst einreihen.

Die Tiroler Schnapsbrenner haben in den vergangenen 21 Jahren die Qualität der Edelbrände in unglaubliche Höhen getrieben. Jahrelange, zielgerichtete Fortbildungen, zahlreiche Initiativen und vor allem das Geschick haben aus dem einst einfachen Schnaps ein hervorragendes Genussmittel entwickelt, das unzertrennbar mit der Landwirtschaft in Tirol verbunden ist. Der Tiroler Schnaps ist ein Genussmittel von höchster Güte und vermittelt dem Genießer eine Fülle von Eindrücken. Man genießt sprichwörtlich die Kulturlandschaft und Gastlichkeit.

Sanierung der Eisarena

Unser Eislaufplatz ist in die Jahre gekommen. Nach 21 Jahren Betrieb ist es notwendig geworden, einige Erneuerungen vorzunehmen.



Foto: Gemeinde Silz

Zuerst aber einige Facts und Daten zum Sportplatz vor der Neuen Mittelschule:

Die Betriebszeiten von Ende Oktober bis Ende Februar sind im wesentlichen witterungsabhängig.

Ein ökonomischer Energieeinsatz mit Bedachtnahme auf die Nutzer wie unsere Eishockey-Mannschaften, von den Jüngsten bis zu den „Altherren“, den Stockschützen, Schüler/innen der Volks- und Mittelschule, steht im Vordergrund. Verantwortlich für den Betrieb zeichnet Martin Heinz mit Unterstützung von Bernd Neurauter und Nagele Konrad.

Die Besucherfrequenz der letzten Jahre ist stetig gestiegen und stagniert auf einem erfreulichen Level.

Der Energieaufwand im Jahresmittel beträgt ca. 15.000 Kilowattstunden. In Summe hat sich der Abgang aus den Einnahmen und Ausgaben in den letzten Jahren reduziert und beträgt ca. € 40.000,-.

Um die Sicherheit und Ordnung der Anlage aufrecht zu erhalten und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 20.05.2016 beschlossen, eine wesentliche Sanierung noch heuer in Angriff zu nehmen. So werden die gesamten Kälteleitungen und die Kühlflüssigkeit im Boden ausgetauscht. Auf diese Leitungen wird dann eine ca. 4 cm dicke Asphaltsschicht zum Schutz aufgebracht, um den Platz auch im Sommer einer vielseitigen Verwendung zuzuführen (Rollerskaten, diverse Ballsportarten oder auch Festakte und Veranstaltungen).

Die Banden werden auf den bestehenden Fundamenten ebenso komplett erneuert und ein Sichtschutz nach neuesten Normen und Sicherheitsaspekten wird die Eisbahn umranden. Die Sprecherkabine und die Strafbank werden im modularen Bausteinsystem der Bahn angepasst.

Auch die nicht mehr entsprechende Beleuchtung wird mit den Masten und dazu gehörenden Fundamenten sowie energiesparenden Leuchtmitteln umgerüstet. Auf die Belastung (Blendung) der Anrainer wird von einem Lichttechniker besonderes Augenmerk gelegt.

Die Kühlaggregate wurden überprüft und es wurde eine problemlose Weiterverwendung attestiert.

Die Eismaschine wurde erst vor 3 Jahren komplett neu angeschafft.

Für das gesamte Areal (Eisbahn bis Minigolfanlage) wurde ein Fachmann aus dem Sportstättenbau zu Rate gezogen, der den Gemeinderat über weitere Verwendungsmöglichkeiten und Entwicklungen im Sport-, Freizeit- und Bewegungssektor beraten soll. So soll ein Zukunftskonzept in Einbindung aller Sportler, Anrainer und Nutzer der Anlagen erarbeitet und daraus ein Zentrum für die Naherholung entwickelt werden.

Für die Eisarena, die auch heuer Anfang November nach der Sanierung in Betrieb gehen wird, bleibt nur noch, den Nutzern sportliche Erfolge zu wünschen und die Silzerinnen und Silzer einzuladen, wieder selber einmal den Eislaufsport auszuüben.

Wilhelm Mareiler/Obmann Bauausschuss

Liebe Energieverbraucher/innen!

(pr) Als langjähriger Dienstleistungsbetrieb in der Gebäudetechnik und Energieversorgung möchten wir Sie über die aktuell gültigen sowie zeitnahen Förderprogramme zu Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) informieren. Denn Strom kann mehr...

Wussten Sie schon?

In einem durchschnittlichen Haushalt ist der Strombedarf morgens und abends am größten. Da die Sonne zu diesen Zeiten nicht scheint, muss Strom aus dem Netz bezogen werden. Mittags und nachmittags, jene Zeit, in welcher der meiste Strom produziert wird, der Verbrauch jedoch eher gering ausfällt, muss dieser als Überschuss ins Netz eingespeist werden. Errichtet man sich also gegenwärtig eine netzgekoppelte PV-Anlage, so ist diese aufgrund des niedrigen Marktpreises für die Rückvergütung des Überschussstromes grundsätzlich unattraktiv. Durch die Kombination

Foto: Firma Kleinheinz



Batteriespeicher von Varta

eines **Batteriespeichers** mit der PV-Anlage, ändert sich diese Tatsache jedoch drastisch. Der Überschussstrom wird gespeichert und dann verbraucht, wenn er benötigt wird. Dadurch lässt sich bei entsprechender Anpassung und Auslegung der Komponenten der Strombedarf eines Ein- und Mehrfamilienhauses nahezu völlig mit der Eigenanlage abdecken! Sie produzieren Ihren eigenen umweltfreundlichen Strom selbst. Egal für was. Ob zum Einsatz von Elektrogeräten, E-Bike, Plug-in-Hybrid- oder Elektro-

auto, ob zum Heizen, Kühlen oder zur Warmwasserbereitung mittels elektrischem Heizeinsatz.

Besichtigen Sie unsere PV-Schauanlage mit Batteriespeicher und verfolgen Sie den Betrieb inkl. aller relevanten Betriebsdaten der Anlage live am Bildschirm mit. Als zertifizierter „Varta“ Dienstleister im Photovoltaik-Anlagensegment beraten wir Sie persönlich, planen Ihre Anlage und setzen diese bis zur Montage aus einer Hand für Sie um!

Sonnige Grüße - Firma Kleinheinz GmbH

Förderungen

BUNDESFÖRDERUNG für PV-Anlagen: (private Anlagen bis 5 kWp) Förderpauschale (bis 14. Dezember 2016): **275 Euro/kWp** für freistehende und Aufdachanlagen (max. jedoch 35 % der Investkosten)

TIWAG-Energieeffizienzpaket: TIWAG-Kunden, welche 2016 eine netzgekoppelte PV-Anlage (bis 5kWp) errichten, werden zusätzlich mit einem einmaligen Investitionszuschuss von **max. 400 Euro** gefördert.

GEMEINDE Silz: Die Gemeinde fördert die fachgerechte Errichtung einer PV-Anlage mit 500 Euro.

LANDESFÖRDERUNG für Photovoltaik-Batteriespeicher und Steuersysteme: Ab 1. Juli 2016 wird die Aus- und Nachrüstung privater Photovoltaik-Anlagen mit Batteriespeichern und Steuerungssystemen (Lastmanagementsysteme) gefördert. Art und Ausmaß der Förderung: (höchstens 50% der Nettokosten) max. jedoch 500 Euro für Steuerungssysteme, max. jedoch 1000 Euro pro kWh Batteriespeicherkapazität (max. 3 kWh pro Anlage förderbar)

Änderungen vorbehalten!

Solarstrom rund um die Uhr



...MIT EINEM
BATTERIESPEICHER
VON IHREM
FACHHÄNDLER

KLEINHEINZ
GAS
WASSER
HEIZUNG
ANLAGENBAU
INSTALLATIONEN GmbH

Musteranlagenbesichtigung jederzeit möglich.
Jetzt informieren und Förderung für 2016 sichern!

6424 Silz
Tiroler Straße 75
Tel.: +43 (0)5263 5154
Mobil: +43 (0)664 240 44 40
office@installationen-kleinheinz.at, installationen-kleinheinz.at

Ortskernrevitalisierung in Silz läuft weiter!

Das Erfolgsprojekt geht mit neuen Vorhaben in die Verlängerung

Eigentlich ist das Projekt Ortskernrevitalisierung Ende 2015 offiziell ausgelaufen. Aufgrund des großen Erfolges der bisherigen Projekte der Ortskernrevitalisierung in Silz hat die Landesregierung aber beschlossen, die Revitalisierung leerstehender Objekte in ganz Tirol weiterhin zu fördern.



Ziel der Ortskernrevitalisierung ist es, eine Verdichtung nach innen und damit zusammenhängend die Revitalisierung und Weiterentwicklung der Ortszentren zu forcieren. Solange ungenutzte Möglichkeiten im Ortskern vorhanden sind, soll es keinen weiteren Grundverbrauch auf der "grünen Wiese" geben.

Seit 2004 gibt es in Silz bereits das Projekt Ortskernrevitalisierung. Bis zu dessen offiziellem Ende 2015 wurden Beratungen in ca. 64 Projekten in Silz durchgeführt. Von diesen Projekten erhielten insgesamt ca. 35 Projekte Förderungen durch die Landesregierung, Abteilung Dorferneuerung und auch durch die Gemeinde Silz. Zusätzlich zu diesen Förderungen erhielten sie auch kostenlose Beratung in gestalterischen und technischen Fragen durch den externen Betreuer DI Peter Knapp.

Die inzwischen weitgehend ausbezahlten Fördergelder machen eine stattliche Summe von über € 566.000,- aus, 35 Projekte wurden inzwischen abgeschlossen, beleben den Ortskern von Silz und bereichern dessen Architekturlandschaft.

Auf Grund dieses großen Erfolges in Silz hat die Landesregierung beschlossen, auch weiterhin die Revitalisierung leerstehender Objekte in ganz Tirol zu unterstützen.

Inzwischen gibt es in Silz schon wieder fünf neue Projekte, die für die Revitalisierung ihres Bauobjektes Förderungen von der Landesregierung zugesagt bekommen haben und deren Bewohner sich für ein Leben im

Ortskern mit historischen Mauern und modernstem Wohnkomfort entschlossen haben.

Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihr altes Gebäude modernem Wohnen zuzuführen, dann nehmen Sie schon vor der Planung mit der Gemeinde Silz, Ing. Martin Dablander, Kontakt auf, damit auch mit Ihnen im Zuge einer kostenlosen Beratung die Möglichkeiten Ihres Gebäudes besprochen und Fördermöglichkeiten ausgelotet werden können.

DI Dr. Peter Knapp



Alle Fotos: Peter Knapp



In Silz gibt es einige, teilweise leerstehende Bausubstanz, der durch das nun verlängerte Projekt der Ortskernrevitalisierung wieder neues Leben eingehaucht werden kann.

Silzer Weinfest am 30. Juli 2016

Sie haben Lust mit Freunden das eine oder andere Glas guten Wein zu genießen? Dann kommen Sie zum Silzer Weinfest, dort sind Sie genau richtig!

Handverlesene Österreichische Weine und Schmankele aus der Region werden Ihnen in Silz kredenzt. Das Dorfleben gemeinsam beleben und hingehen wenn die Korken knallen! Wir freuen uns jetzt schon auf diesen Silzer Sommerevent.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bei Regen genießen wir die Köstlichkeiten im Jugendheim Silz.

Datum: Samstag 30. Juli 2016 ab 18 Uhr
Ort: Josef-Tiefenthaler-Platz



Foto: Ofner&Partner

Vieles neu im Sozialsprengel

SGS Mittleres Oberinntal wurde umstrukturiert

Nie waren soziale Dienste so gefragt wie heute. Dieser Trend wird sich in absehbarer Zeit fortsetzen, da die Mehrgenerationenfamilie inzwischen zum Einzelfall geworden ist. Das merkt man auch im Sozial- und Gesundheitssprengel Mittleres Oberinntal, wo sich die Klientenzahl innerhalb weniger Jahre mehr als verdoppelt hat. So musste man die Organisation mit einem neuen Obmann und einer Geschäftsführerin auf neue Beine stellen.



Foto: Martin Muigg-Spörr

Das Team vom Sozialsprengel - von rechts nach links: Gerhard Zoller (Obmann), Sonja Schrefl (Pflegedienstleitung), Cornelia Schöpf (Geschäftsführung), Doris Thönig (DGKS), Veronika Gülden (Haushaltshilfe), Evi Zeni (FSOB), Ilona Kiefler (Heimhilfe in Ausbildung), Klarissa Wagner (Pflegehelferin), Andrea Scambor (Haushaltshilfe), Chantal Angst (Heimhilfe), Diana Pfaffmoser (Heimhilfe), Smaranda Köfler (Heimhilfe), Daniela Mair (Haushaltshilfe), Agnes Tschabitscher (DGKS), Anneliese Mayerl (Heimhilfe), Janine Rauth (Heimhilfe)

Nach Langzeitobmann Ludwig Köll wurde im Mai 2014 die Roppener Gemeinderätin Barbara Gstrein zur Obfrau des Sozial- und Gesundheitssprengels Mittleres Oberinntal gewählt. Dieser leistet schnelle und unbürokratische Hilfe in den drei Gemeinden Silz, Haiming und Roppen. Gstrein trat aber aus persönlichen Gründen nach nur einem halben Jahr zurück und so musste der Ausschuss umgebildet werden.

Obmann ist seitdem Gerhard Zoller, der gleich in den ersten Monaten große Umwälzungen im Verein bewältigen musste. In den Jahren davor wurde die Verwaltung nämlich von der Firma „Senecura“ geleistet, die auch das Wohn- und Pflegeheim in Haiming betreibt. Durch die immer größer werdende Nachfrage und die damit auch steigende Anzahl der Angestellten konnte Heimleiter Karlheinz Koch, der die Geschäftsführung im Rahmen seiner Heimleitertätigkeit abgewickelt hatte, diesen Aufwand nicht mehr adäquat bewältigen und regte von sich aus bei den drei zuständigen Bürgermeistern eine Umstrukturierung an. Diese wurde dann im Sommer 2015 mit der Einstellung von Cornelia Schöpf als neue Geschäftsführerin umgesetzt.

Schöpf verwaltet nun insgesamt 22 Angestellte, darunter Diplomkrankenschwestern, Pflegerinnen, Haushalts-

und Heimhilfen bis hin zu Schulassistentinnen.

Obmann Gerhard Zoller: „Der zeitliche und finanzielle Aufwand ist in den letzten Jahren immens gestiegen. Ich bin sehr froh, dass die drei Verbandsbürgermeister den Sozialsprengel zu hundert Prozent unterstützen und mit Conny eine sehr engagierte und rührige Frau an vorderster Front ist.“

Unterstützt wird sie von Pflegedienstleiterin Sonja Schrefl, einem absoluten Profi in diesem Bereich: „Ich mag es sehr, mit den Klienten in ihrem vertrauten Umfeld zu arbeiten. Unser ganzes Team arbeitet nach dem Prinzip „Tue das, was dir selbst in der Situation des Klienten am besten tun würde.“ Es ist eine große Freude zu sehen, wie sehr unsere Arbeit angenommen und geschätzt wird.“

Inzwischen werden vom SGS Mittleres Oberinntal rund 70 Klienten in den drei Gemeinden betreut. Das Angebot erstreckt sich von Beratung z. B. bei Pflegegeldanträgen und Information bis hin zur bestmöglichen medizinischen Betreuung und Pflege im sicheren Umfeld der eigenen vier Wände. Manchmal ist auch eine Heimhilfe oder Haushaltshilfe die richtige Unterstützung. „Jeder Fall ist individuell und muss in einem persönlichen

Gespräch einzeln beurteilt werden. Wir haben in jedem Fall für jedes Anliegen ein offenes Ohr“, erklärt Conny Schöpf.

Dabei geht es dem SGS als gemeinnützigem Verein nicht darum, Gewinne zu erzielen, sondern möglichst schnell und treffsicher helfen und unterstützen zu können. Dabei spielen auch viele private und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eine wichtige Rolle. „Seit vielen Jahren unterstützen uns zum Beispiel die Weinbeißer oder die Anklöpfler wie auch viele private Förderer. Da kann man gar nicht oft genug „Vegelt's Gott!“ sagen.“

Martin Muigg-Spörr

Die Kolpingfamilie sammelt und sammelt..

Kleidersammlung für Rumänien

Die Kolpingfamilie Silz hat gemeinsam mit der Josef Marberger Schützenkompanie Silz am 29. und 30. April 2016 wieder eine Kleidersammlung für Rumänien durchgeführt.

Die Kleider werden dort von der Caritas Blaj an bedürftige Menschen verteilt oder in einem Second Hand Laden zu sehr günstigen Preis verkauft.

Im ganzen Bezirk wurde gesammelt und so konnte der LKW wieder vollständig gefüllt werden. Besondere Unterstützung bekommen wir immer von der Gemeindebevölkerung von Sölden, organisiert von Frau Margret Gufler.

Auch die Gemeinde Silz mit Bürgermeister Helmut Dablander hat uns sehr unterstützt. Da sich der LKW um eine Woche verspätete, stellte uns Pater Andreas im Widum den Besprechungsraum als Zwischenlager zur Verfügung.

Inzwischen haben wir die Mitteilung erhalten, dass der Transport gut angekommen ist.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Mit freundlichen Grüßen für die Kolpingfamilie: Erich Perwögl



Fotos: Kolpingfamilie



Zahlreiche Helfer/innen waren unterwegs, um die Kleidung für Rumänien einzusammeln und haben sich zwischendurch eine Pause redlich verdient. Am Ende konnte der LKW bis auf den letzten Zentimeter voll beladen werden.

Das unvergessliche Schlachtfest

Aus den Lebensgeschichten von Pepi Sonnweber

Die frühere Zeit hatte es so in sich, daß man sich auch ohne Radio und Fernsehen gut unterhalten konnte. Auf den "Lugenbanklen" traf man sich nach Feierabend und da wurden Geschichten erzählt, meistens "alles wahre Lugen!" Wenn es dann etwas kälter wurde, war ein warmer Ofen in der Stube gefragt: Vor Weihnachten wurde noch geschlachtet, damit es zu den Feiertagen "a fackes Bratl" geben konnte. Ein solcher Schlachttag war meiner Mutter so gut in Erinnerung, daß sie öfters einmal davon erzählte. Ihre Brüder hatten sich im Heustadl versteckt, um dem Schlachten ihres Hauschweines aus sicherem Versteck zusehen zu können. Mit einem Türkenkolben wurde das Schwein aus dem Schweinestall unter der Stadelauffahrt herausgelockt, wo dann der Dorfmetzger mit Schlögel und Messer schon darauf wartete. Einer mußte dem Schwein die Ohren aus der Stirn halten, um diese zielgerecht auch zu treffen. Es war auch nicht ratsam, dem Metzger schon vor dem Schlachten einen Schnaps zu geben, weil das die "Zielsicherheit" gewaltig einschränkte. Man hatte schon so seine Erfahrungen gemacht. Wenn es dann soweit war, wurde dem Schwein in den Hals gestochen und das herausströmende Blut in einem Reindl

aufgefangen. Dann mußte fleißig Blut gerührt werden, damit es nicht stocken konnte. Im Schlachttrog wurden dem Schwein mit kochendem Wasser die Haare abgebrüht und es dann unter dem Stadeltor zum Ausnehmen aufgehängt. Als man in die Küche zur Marende ging, hatte einer der Buben die blöde Idee: "Spielen mier Schweinabstechen!" Schnell vom Heustock herunter, solange die Leute noch in der Küche waren. Das Los fiel auf Seppl, der das Schwein mit Schreien imitieren sollte. Er wurde auf den Schlachtgitter gebunden, während der Hansl den blutigen Metzgerschurz umband und das Messer mit dem Streicher wetzte. Die beiden anderen Buben mußten den sich wehrenden und laut schreienden Seppl halten. Als die Leute das Schreien bis in die Küche hereinhörten, beim Fenster hinaussahen und den messerwetzenden Buben sahen, war es höchste Zeit, einzugreifen. Nicht auszudenken, ob der Hansl im Spieleifer nicht auch zugestochen hätte, wenn Seppl nicht so laut geschrien hätte.

Den Watschentanz haben sie alle heil überstanden. Daß dieser Vorfall natürlich wieder Gesprächsstoff im Dorf war, konnte man sich ja denken. So dürfte es auch schon damals "gestreßte Schutzengel" gegeben haben, die mit solchen Lausern ihre liebe Not hatten.

Pepi Sonnweber

Mein Fahrrad

Mit meinem Fahrrad fahr ich tagaus, tagein,
bei Regen und bei Sonnenschein.

Auch im Winter kann das Fahrrad nützlich sein,
es gibt mir Halt und liefert meine Einkaufstaschen heim.
Ich brauch dazu keinen Führerschein und kein Geld,
und belaste damit auch nicht unsere Umwelt.

Es gibt mir Kraft, es gibt mir Schwung,
und hält mich obendrein noch fit und jung.
Komm ich auch manchmal hinters Schwitzen,
so möchte ich doch in keinem Ferrari sitzen.
Denn das tollste Auto käme nirgendwo hin,
gäbe es an der Tankstelle keinen Benzin.

Darum ist das Fahrrad ein guter Freund von mir geworden,
ich werde immer mit ihm fahren, heute und auch morgen.
Laß auch du öfter dein Auto stehn und hol das Rad herbei,
dann wäre unsere Luft bald weniger belastet mit CO₂.

Helene Dablander

Die Bürgermoaschtarwähl

Älle sechs Jähr so zur selbn Zeit,
weard eh Bürgermoaschtar gwählt vu die Leit.
Huire miaß mar ins entscheidn für en nuien,
drum find mar voar dar Tür oft eppas zun lesnen und kuien.
Es kannt gnueng no oan, zwoa Wochn so weitargean,
weil dia kloan Überraschungen find mar allemal schean.
Jå eh jeder will für "inser Dorf" sei Bestes gebn,
äber lei oaner känn gwinnen, so ischs hält im Lebn.
Viel Verantwortung weard des nuie Amt für ihn bringen,
drum wünsch marn für d'nagschtn Jähr eh recht guates
Gelingen.

Helene Dablander

...es klappert die Mühle am rauschenden Bach!

„Opa, du musst unbedingt die alte Mühle anschaug'n, die der Silzer Krippenverein wieder in Gang g'setzt hat. Und jeden ersten Samstag im Monat kannst sogar a frisches Brot kauf'n, da gibts Loabelen und Zopfbrot, dös ist noch ganz warm. I wår mit ins'rer Klasse drauß'n, gewaltig, sag i da und echt cool. Der Müllerpepi hat uns die verschiedenen Kornähren und Kerndl erklärt und zoagt, wie man aus die Kerndlen Mehl mahlen kann. Mier hab'n schaug'n derf'n, wie die Kerndlen vo' die Mühlstoaner zerrieb'n woard'n sein und als Mehl im Mahlkast'n g'siebt woard'n ist. Und erst im Dachbod'n ob'n, da hab'n sie a Museum eingerichtet mit bäuerliche Arbeitsgeräte, wie man frieger g'arbeitet hat. Sogar a alte hölzerne Wasserleitung vo' frieger hab'n sie aufg'halt'n. Du warst ja selber Bauer; schad, dass mier ietz koane Küeh, Schweindlen oder Schaflen mehr hab'n. Sogar den letzten Schuechter, den Köflers Johann kannst im Dachbod'n, vom Bachnetzer Michael g'schnitzt, in der nachgebaut'n Werkstatt besichtigen.

Und erst die Backstube muest anschaug'n. Selber hab'n mier mit der Julie Loabelen mit'm Toag mach'n derf'n, die der Peter und der Erwin dann im hoäß'n Of'n eing'schoss'n hab'n. Voar Ostern hab'n sie sogar mit die Kinder Haslen und Zöpfen mit der Julie und der Carolin g'macht. I hån gar it gwißt, dass es da soviel Arbeit braucht, bis man schlussendlich a warmes Loabele in die Händ' halt'n kann. Und grad guet wår's. Spazier auß'e, Opa, die alte Mühl ist koa Bruchbude, wie du alm sagst, dös war vielleicht amal, wie der letzte Müller dort auszog' ist. Nimmer zum Kennen, sagst nachher g'wiß. Am nächsten Backtag geah i mit dir auß'er, dann kannst di' selber davon überzeug'n, ganz g'wiß, Opa, schaug' dier dös an!“

Pepi Sonnweber



Alle Fotos: Krippenverein



Die Alte Silzer Mühle wurde vom Krippenverein wieder auf Vordermann gebracht - jetzt wird hier auch wieder Brot gebacken.

Mühlenfest mit ORF Radio Tirol am 22. Juli

12:00 Uhr: Beginn der ORF Radio Tirol Sommerfrische (bis 15:00 Uhr)

Ab 15:00 Uhr: Mühlenfest bis 24:00 Uhr - für musikalische Unterhaltung sorgt das Duo Hans und Franz aus Wenns

Für Speis und Trank ist mit Grillspezialitäten und selbst gebackenem Brot aus dem Holzofen bestens gesorgt.

KINDERPROGRAMM: Backstation, Pferdereiten, Kasperletheater, Kutschenfahrt, Kinderschminken, Hüpfburg und Mühlenquiz. Eine Gruppe mit Hochrädern gibt es auch zu bestaunen. Von 11:00 bis 17:00 Uhr: kostenloser **Pendelzug** von der NMS zur Alten Mühle

Am Bauernhof - da ist viel los...

Unterwegs auf Feldern, Wiesen und im Stall

Passend zu unserem Jahresthema „Essen mit allen Sinnen genießen“ mit dem Schwerpunkt „Kartoffeln“ im Herbst besuchten wir Felder und Äcker in Silz.

Im Frühjahr hatten wir den Schwerpunkt „Bauernhof“. Gerade auf Kinder unter drei Jahren haben Tiere eine große Anziehungskraft. Das Projekt „Tiere auf dem Bauernhof“ ermöglichte ihnen, mehr über sie zu lernen und hautnah mit ihnen in Kontakt zu kommen.

Die Faszination für Tiere ist bei unseren Kindern sehr groß. Für unser Projekt „Tiere auf dem Bauernhof“ haben wir uns zuerst Bilderbücher über das Leben auf dem Bauernhof angeschaut. Das ist ein wunderbarer Einstieg in das Projekt und die Kinder erfuhren, welche Tiere auf dem Bauernhof leben. Ganz spielerisch fördern wir dadurch Sprachentwicklung und wecken ihre Begeisterung für unser Projekt.



Alle Fotos: Kinderzentrum Wirbelwind



Die Kinder besuchten Kühe, Schafe, Schweine, Kaninchen, Ponys, Hühner und auch Pferde. Sie konnten ganz nah an die Tiere und durften sie auch streicheln und füttern.

Mit diesem Jahresthema wollen wir die Kinder sensibilisieren für Unterschiede und Ähnlichkeiten, für Genuss, Gesundheit und Geschmacksvielfalt im Zuge der Sinnesschulung. Durch Begreifen, Riechen, Schmecken, Se-

hen und Hören sollen die Kinder mehr über die Vielfalt, die Frische und Herkunft natürlicher regionaler Lebensmittel der Jahreszeit erfahren.



Weiters möchten wir anhand von Ausgängen aufzeigen, dass in jedem Lebensmittel Verantwortung und Arbeit in der Landwirtschaft stecken.

Vielen Dank an Bernhard und Andrea Föger, Elisabeth Mayr und Christian Reich, Elisabeth Pichorner sowie Rosmarie Gritsch! Ihr habt euch so viel Zeit für die Kinder genommen und liebevolle Vormittage gestaltet. Das Streicheln und Kennenlernen der Tiere hat den Kindern sehr gut gefallen!
Kinderzentrum Wirbelwind

Gesunde Jause, Bewegung, Wellness...

Der Kindergarten blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Seit April 2016 verstärkt Marion Egg unser Team als Stützkraft. Wir danken unserem Bürgermeister Helmut Dablander und dem Gemeinderat.

Rückblick: Der Schikurs im Kühtai erfreute sich mit 34 teilnehmenden Kindern großer Beliebtheit. Die sehr hohen Buskosten wurden zum Teil von der Sparkasse, Gemeinde und von einigen Eltern gesponsert, die Pokale von der Raika. Die 1. Schischule Kühtai organisierte den Kurs wieder perfekt - herzlichen Dank allen Beteiligten! Die Kinder fuhrten auch bei Schnee und Wind voller Freude und das Schiennen am Ende der Woche brachte nur strahlende Sieger hervor, die alle einen „befüllten“ Pokal erhielten.

Faschingszeit – fröhliche Zeit: Wir feierten den kurzen Fasching mit Spiel, Spaß, Faschingsfeier, Faschingsvorführung und natürlich mit Faschingskrapfen, spendiert vom Vinzenzverein. Herzlichen Dank!

Projekt – Gesundheit/Wellness

Ernährung - gesunde Jause



Alle Fotos: Kindergarten Silz

Auch zur Muttertags-Wellness-Jause gab es gesunde Produkte wie Tee, Obst und Vollkornkekse.

Bewegung: Alle möglichen Bereiche, wie Hausgang, Büro, Tische und Stühle, Baueckenbänke etc. werden von den Kindern bespielt. Das bringt eine große Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten mit sich. Von Oktober bis Ende Mai ist das ASVÖ-Turnen mit Vicky ein Hit. Durch das Projekt werden die Bewegungsfähigkeit, Koordination, usw. gestärkt – und das mit 100% Spaßfaktor. Die Urkunde am Ende zeigt, wie viele Bewegungsbereiche die Kinder beherrschen. Jeden Donnerstag stehen Bewegungsbaustelle, Sprachförderung und Wechseln in die anderen Gruppen auf dem Programm.

Gesundheit: Wie kann man die Erkältungszeit gesund überstehen? Hände waschen, Niesen und Husten in den Ellbogen, Nase putzen, bevor es rinnt, danach Hände mit

Seife waschen, nicht in Spielzeug und auf andere husten... Wodurch wird man krank – Krankheitserreger, Bakterien, Viren, Fieber... Wie sie unseren Körper erobern können – sichtbar machen durch Bildmaterial...

Unfallgefahr – vermeiden: Wie wird man nach einem Unfall versorgt? Jeanette Haslwanter ist diplomierte Krankenschwester und zeigte uns Verbandsmaterial, Schalengips, ließ die Kinder Verbandstechniken erleben, zeigte Infusionsmaterial, Stethoskop, versorgte die Kinder mit sterilen Schürzen, Mundschutz, Hauben und Handschuhen.



Die Kinder durften sich als Ärzte, Krankenschwestern und Patienten frei entfalten.

Rettung im Kiga: Die Kinder wurden in die Rettungstechniken eingeführt und durften das Luftbett ausprobieren, die Halskrause anlegen, wurden „verbunden“ und vieles mehr! Ein Danke an die Rettung Mötzt – besonders an Franz und seine Helfer sowie an Jeanette Haslwanter. Ein Teil des Raumes wurde zum Krankenhaus, das wir mit einem selbst gemalten Roten Kreuz bestückten.



Aufregend war auch der Besuch der Rettung im Kindergarten.

Wellness: Eine Nische nutzten wir als Wellnessbereich mit Polstern, Decken, Massagebürsten, Massagespinnen, Cremes, Düften – in der „Drogerie“ durften die Kinder „verkaufen“ üben und/oder auch die Dinge selbst benutzen. Es gab Wellnessmusik, Wellnesstee und Wellnessjause. →

Ein ganz besonderer Muttertag: Aus unserem Wellnessprojekt entwickelte sich die Idee eines Wellnessstages zum Muttertag - mit Wellnessoase im Turnsaal, Wellnessduft, Wellnessmusik, Wellnessdämmerung, Wellnessbett aus Matratzen, Sitzsäcken, Sofa zum Kuscheln, schönen Tüchern. Die Muttis wurden an 2 Tagen abwechselnd eingeladen, sich ca. eine Stunde lang von ihren Kindern verwöhnen zu lassen - mit Körper- u. Handmassage, Sprudelfußbad, Armkneipen, Gurkenmaske, Tasterlebnissen.



Foto: Kindergarten Silz



Die 2. Stunde widmeten wir der Wellnesskulinarik in den Gruppenräumen - Wellnesstees, Vitalgebäck, Obst. Als Höhepunkt bekamen die Mamas das selbstgeschmückte Glas mit dem selbstgemachten Salzpeeling als Muttertagsgeschenk. Die Muttis waren begeistert vom Wellnesserlebnis. Zum Vatertag verbringen auch die Papas Zeit mit ihren Kindern im Kindergarten, auch sie werden von ihren Kindern verwöhnt und mit selbstgemachtem Rasiergel überrascht. Der Kindergarten wurde von Burgi und Gabi kontaktiert, um im Rahmen der Feier „25 Jahre Seniorentanz“ eine Tanzvorführung gemeinsam mit und für die Senioren mitzugestalten. Marika, Pamela und Monika studierten mit den Kindern die Tänze ein und probten auch im Haus Elisabeth mit den Senioren. Am 30. April waren unsere „Großen“ die Stars im Festsaal.

Termine für die Eltern

08.07.2016: letzter Kindergarten tag

08:00 Uhr: Messe mit den Schulkindern, danach können die Kinder abgeholt, oder auch bis 13:30 Uhr im Kindergarten betreut werden.

Die **Sommerbetreuung** beginnt am Mo., den 11. Juli um 7:30 und endet am Fr., den 19. August um 13:30 Uhr. Das neue Kindergartenjahr beginnt zeitgleich mit den Schulen am Mittwoch, den 08.09.2016.

Herbstferien: Mo. 31.10. - einschließlich Fr. 04.11.

Wir wünschen angenehme Ferien und gute Erholung

Das Kindergartenteam

Kindergartenkinder sammeln für Flüchtlinge

Zwischen Hl. Martin und dem Hl. Nikolaus besteht die Verbindung des Gebens, des Teilens, des Helfens.

Das nahmen wir zum Anlass, die Kinder besonders zum Teilen in unserer Gemeinschaft, aber auch zum Helfen und Teilen in „armen“ Personenkreisen anzuregen.

Die Flüchtlingsthematik erinnerte mich auch an die Herbergsuche, die ja auch in der Weihnachtszeit DAS Thema ist. Deshalb war es für uns naheliegend, für die neu angekommenen Flüchtlinge in Imst Hygienepakete zu sammeln. Wir wollten sie auch selbst nach Imst bringen, um das Helfen sichtbar zu machen. Walter - „Taxi Förg“ erklärte sich auf meine Anfrage hin sofort bereit, unentgeltlich einen Kleinbus mit Chauffeur zur Verfügung zu stellen.

Das Treffen am 07.12.2015 mit den neu angekommenen männlichen Flüchtlingen war sehr berührend. Sie erzählten von ihren Familien und von wo sie kommen, was sie bewogen hat, zu flüchten. Die Kinder übergaben ihre Pa-

kete und wir sangen „Ein Herz aus Liebe“ und „If you are happy“...

Die Freude und Dankbarkeit der Menschen, dass wir persönlich vorbeikamen, war in ihren Augen abzulesen. Sie umarmten die Kinder und waren in diesem Moment glücklich. Es war für alle Beteiligten eine besondere Situation.

Ursula Konrad/Kindergarten Silz



Foto: Kindergarten Silz

Gut vorbereitet zur Erstkommunion

Auch heuer wurden unsere Erstkommunionkinder äußerst liebevoll von unserer Religionslehrerin Annemarie auf ihren großen Tag vorbereitet. Neben der Erstbeichte wurden sie auch ins Schloss Petersberg eingeladen. Pater Bonifatius machte eine spannende Führung durchs Schloss und die Schwestern bereiteten eine stärkende Jause zu. Auch in der Silzer Mühle wurden sie herzlich von Peter Neurauder empfangen. Pepi Sonnweber erzählte viel über das „Haus des Brotes“ und Julie backte anschließend leckeres Brot mit unseren Kindern. Natürlich wurden auch heuer wieder schöne Palmbüschel gebunden, von Pater Andreas geweiht und älteren, kranken Silzern ins Haus gebracht. Allen, besonders auch den Mamas, ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Foto: Privat

11 Silzer Kinder erhielten heuer am Weißen Sonntag die Hl. Erstkommunion.

"Cyberworld-Surfen" mit Köpfchen

Für viele Kinder und Jugendliche ist der Umgang mit digitalen Medien fixer Bestandteil ihres Alltags. Die Nutzung von Smartphones, Tablets oder das Surfen in Sozialen Netzwerken ist für die meisten Schülerinnen und Schüler selbstverständlich.

Weniger ausgeprägt sind hingegen das Risikobewusstsein sowie das Wissen um die verantwortungsvolle Nutzung dieser neuen Medien. Umso wichtiger ist es, Kinder schon früh für die sichere Computer- und Internetnutzung zu sensibilisieren und sie beim Erwerb digitaler Kompetenzen zu unterstützen. Zudem wird in der Berufswelt das digitale Wissen meist vorausgesetzt, was das Arbeiten mit und am Computer unumgänglich macht.

Um die Kinder und Jugendlichen auf diese „digitale Gesellschaft“ bestmöglich vorzubereiten, wird der Informatikunterricht an der NMS Silz von der ersten bis zur vierten Klasse angeboten. Zum selbständigen Arbeiten bzw. Lernen stehen den Jugendlichen moderne Computer zur Verfügung.

Bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen liegen die Schwerpunkte beim Erlernen des 10-Finger-Systems sowie beim Arbeiten mit den Programmen Microsoft Word, Power Point und Excel. Weiters wird den Jugendlichen das Versenden von E-Mails und das richtige Recherchieren im Internet beigebracht.

Um die Bewusstseinsbildung rund um den sicheren Umgang mit digitalen Medien bestmöglich zu fördern, werden immer wieder in Kooperation mit der Initiative „Saferinternet.at“ (enge Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Frauen) verschiedenste Projekte erarbeitet. Im heurigen Schuljahr 2015/16 konnten Projekte unter dem Motto „Gemeinsam für ein besseres Internet“ eingereicht werden.



Foto: NMS Silz-Mötz

Die NMS Silz erzielte mit ihrem Projekt „Cyberworld-Surfing mit Köpfchen“ einen großen Erfolg und gehörte trotz mehr als 160 teilnehmenden Schulen aus ganz Österreich zu einem der drei Gewinner-Projekte.

Martina Eller (Informatiklehrerin der NMS Silz – Mötz)

Projekttag der 1. Klasse NMS im Mai

Mit einer modernen Schatzsuche, auch Geocaching genannt, wollten wir am Montag eigentlich unsere Projekttag beginnen. Doch leider mussten wir diesen Programmpunkt auf ein anderes Mal verschieben, da es am Montagmorgen in Strömen regnete. Wir beschlossen, spontan in das Sportzentrum nach Telfs zum Kegeln zu fahren. Zum Glück machte das Kegeln den Kindern auch sehr viel Spaß. Wem ein Strike gelang (also alle 9e) der wurde von seinen Klassenkameraden bejubelt und beklatscht und das Gewinnerteam freute sich natürlich besonders über den Erfolg.

Am späteren Vormittag ließ sich sogar die Sonne wieder blicken, sodass wir uns zu Fuß auf den Heimweg machten.

Am Dienstag besuchten wir den Stuibenfall in Umhausen. Wir begannen unsere Wanderung mit dem ca. 1 km langen Waalweg in Richtung Stuibenfall.

Direkt neben dem von Moos bewachsenen Wasserwaal schlängelte sich der schmale Waalweg oberhalb des breiten Gehweges durch den Wald.

Über ca. 700 Stufen und eine 80 Meter lange Hängebrücke erreichten wir den Ausgangspunkt des Wasserfalles in Niederthai. Wer die Höhenangst überwand wurde mit einem fantastischen Ausblick belohnt!

Die anschließende Greifvogelschau war besonders beeindruckend. Dabei zeigten die Greifvögel ihre Flugkünste. Außergewöhnlich spannend für die Kinder war, wenn einer der Greifvögel direkt über ihre Köpfe hinweg flog. Von einer Adlerflügelspitze wird man schließlich nicht alle Tage berührt!

Auch die Führung durch das Ötztal war ein gelungener Programmpunkt. Vor allem die steinzeitlichen Tiere und Waffen brachten viele zum Staunen.

Etwas sportlicher wurde unser Programm am Mittwoch. Wir fuhren mit den Fahrrädern nach Stams und überquerten dann zu Fuß die Hängebrücke. Die Wanderung, vorbei am Wallfahrtsort Maria Locherboden, zeichnet sich durch den herrlichen Blick über das Inntal aus.

Am Ziel, dem Mieminger Badensee, angekommen, wurde ausgiebig gerastet.

Die Kinder genossen den Sonnenschein und vergnügten sich am Spielplatz. Manche spielten Volleyball oder Fußball, andere erforschten die Kaulquappen im See.

Schließlich traten wir dann gestärkt durch ein Eis oder die mitgebrachte Jause wieder den Heimweg an.

NMS Silz-Mötz



Die 1. Klasse der NMS Silz beim Besuch des Stuibenfalls in Umhausen.



Über ca. 700 Stufen und die rund 80 m lange Hängebrücke wanderten die Schüler/innen zum Ausgangspunkt des Wasserfalls.



Bei der Greifvogelschau zeigten die Vögel ihre beeindruckenden Flugkünste.



Die Wanderung von Stams nach Mieming wurde mit einem herrlichen Ausblick über das Inntal belohnt.

Alle Fotos: NMS Silz-Mötz

Projektwoche in St. Johann im Pongau



Foto: NMS Silz-Mötz

Die Klassen 2a und 2b der NMS Silz-Mötz verbrachten im Rahmen einer Projektwoche vom 17.5. – 21.5. wunderschöne Tage im Jugendhotel Weitenmoos in St. Johann im Pongau.

Auf dem abwechslungsreichen Programm standen die Liechtensteinklamm, Eisriesenwelt, Burg Hohenwerfen mit einer atemberaubenden Greifvogelshow, das Salzbergwerk in Hallein, die Stadt Salzburg mit Stadtführung und das Haus der Natur. Die Abendstunden vergingen auf Grund des hauseigenen Angebotes an zahlreichen In- und Outdooranlagen wie Skaterpark, Trekartbahn, Minigolfplatz, Freibad, Chill Area mit Hängematten, Volleyballplatz, Trampolinraum mit Riesenröhrenrutsche, Billardtisch, Tischtennis, Tischfußball und vieles mehr, viel zu schnell. Somit waren diese Tage in St. Johann im Pongau für uns alle ein unvergessliches Erlebnis.

NMS Silz-Mötz

Bücher sind fliegende Teppiche...

...ins Reich der Fantasie (James Daniel)

Unter diesem Motto werden an der NMS Silz-Mötz immer wieder Veranstaltungen organisiert, um die Schülerinnen und Schüler für das Lesen zu begeistern. Am 24.06.2016 las die Autorin Verena Wolf aus ihrem Buch „Als ich Ander Hofer traf: Eine Traumreise in die Tiroler Geschichte um 1809“

In diesem Buch geht es um eines der bedeutendsten Ereignisse der Tiroler Geschichte, den Aufstand der Tiroler gegen die bayerisch-französische Besatzung im Jahr 1809 unter dem Kommando von Andreas Hofer.

Diese Ereignisse werden in diesem Buch in sieben Träumen dargestellt: Man begegnet dem Kind Ander Hofer in seiner Passeirer Heimat, dann dem jungen Sandwirt und Schützenhauptmann, gerät beinahe zwischen die Fronten bei den Bergiselschlachten und erlebt schließlich, wie Ander Hofer nach seinem Tod zum Mythos und Nationalhelden wird.

Durch die Traumreise erfahren die jungen Leser viel über den Menschen Andreas Hofer, die Lebensumstände um 1800 und sehen, was den Leuten damals Spaß machte – oder Sorgen bereitete. Damit wird ein wichtiges Kapitel der Tiroler Geschichte den jungen Menschen auf interessante Weise näher gebracht.

NMS Silz-Mötz



Foto: NMS Silz-Mötz

Autorin Verena Wolf las an der NMS aus ihrem Buch „Als ich Ander Hofer traf: Eine Traumreise in die Tiroler Geschichte um 1809“

Immer auf der Suche...

...nach der geeigneten Lehrstelle

Auch im heurigen Schuljahr veranstaltete die PTS Silz mit ihren SchülerInnen der Fachbereiche Dienstleistung/Tourismus und Handel/Büro einige interessante Exkursionen in die Berufswelt.

So waren wir beispielsweise zu Gast bei der Möbelfirma XXX-Lutz in Innsbruck und beim Gastrogroßhändler Grissemann in Zams. Beide Unternehmen führten die SchülerInnen durch ihre Betriebe und ermöglichten somit wertvolle Einblicke in das bevorstehende Arbeitsleben. Bei Interesse konnten sich die Schülerinnen und Schüler auch gleich vor Ort um eine Lehr- oder Schnupperstelle bewerben. Ein besonderes Highlight war die Einladung in eines der renommiertesten 5-Sterne-Hotels in Tirol, das Interlpenhotel in Buchen. Den ganzen Vormittag lang wurden die Schülerinnen und Schüler durch das Luxushotel der Extraklasse geführt und am Ende noch mit einem hervorragenden Buffet verwöhnt. Auch hier waren natürlich Lehrstellen in verschiedenen Berufsfeldern im Angebot.



Alle Fotos: PTS Silz

Interessant und lehrreich: der Besuch im Interlpenhotel

Beim alljährlichen Besuch im Tiroler Landestheater freuten wir uns über spannende Erzählungen aus dem Theaterleben während des geführten Rundgangs auch hinter die Kulissen des großen Hauses.



Ein Blick hinter die Kulissen im Tiroler Landestheater

Besonderes Glück hatten wir beim Besuch der Tiroler Landesregierung - wir konnten eine Landtagssitzung live als Zuschauer mitverfolgen. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert, die Politiker aktiv bei ihrer Arbeit zu sehen und bekamen sogar von unserem Landtagspräsidenten DDr. Herwig van Staa eine „Privataudienz“, bei der er Rede und Antwort stand zu aktuellen Themen und Anliegen der Jugendlichen. Sowohl Landesregierung als auch das Landestheater bieten Lehrplätze in den verschiedensten Berufssparten an.



Die Schüler/innen bei einer „Privataudienz“ mit Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa

Die ständige Suche nach der perfekten Lehrstelle führte die technischen Fachgruppen nach Imst und Landeck. Dort erhielten die Mädchen und Burschen der Fachbereiche Bau/Holz und Metall/Elektro Einblicke in zwei hervorragende Ausbildungsbetriebe des Oberlandes. Erste Station war die Firma Pfeifer in Imst. Nach einer sehr professionellen und lehrreichen Firmen- und Lehrstellenpräsentation ging es, ausgerüstet mit Kopfhörern und Empfängern, in die Produktionshallen des Brettschichtwerkes in der Imster Industriezone.



Die Schüler besuchten die Imster Firma Pfeifer und erhielten einen guten Einblick in den Vorzeigebetrieb.

Zweiter Betrieb auf der Liste war das Kalziumkarbidwerk der Donau Chemie in Landeck. Überrascht von der umweltschonenden und sauberen Herstellung des Werkstoffes konnten die Jugendlichen beim Abstich des Hochofens zusehen und sich auch von der Brenndauer des Karbids bzw. Karbidstaubes bei einer Vorführung überzeugen. Beide Stationen waren für die SchülerInnen ebenso lehrreich wie interessant und ein weiterer Schritt auf der Suche nach der passenden Lehrstelle.

DANKE!!!

Alles neu! Mit großer Freude konnte das Lehrerteam der PTS Silz das neu eingerichtete Konferenzzimmer einweihen. Nachdem die alten Möbel in den über 30 Jahren des Bestands der PTS doch ein bisschen „in die Jahre gekommen“ waren, freuen wir uns sehr, dass wir nun in freundlicher und frischer Um-

gebung arbeiten dürfen!

Ein herzliches DANKESCHÖN allen, die am Gelingen der Umgestaltung des Konferenzzimmers beteiligt waren, besonders natürlich auch für die Finanzierung durch den Schulverband Haiming, Silz, Mötz, Stams, Rietz.

PTS Silz



Foto: PTS Silz

Die Polytechnische Schule Silz

...das Sprungbrett in eine erfolgreiche Zukunft

Von **grundlegender Berufsplanung** über die „**Erweiterte Praxis**“ zur Lehrstellenfindung bis hin zum Modul „**Lehre mit Matura**“ als Training für den Übertritt in Höhere Schulen bzw. den Orientierungsscheck für die Absolvierung einer LEHRE mit MATURA, deckt die PTS ein breites Spektrum an Vorbereitungsaktionen bei der Suche nach der passenden Karriere für jede einzelne Schülerin/jeden einzelnen Schüler ab.

Qualifizierte Facharbeiter sind heute gefragter denn je! Mit der Entscheidung für eine Lehre legt der Jugendliche daher das Fundament für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn. Zahlreiche Absolventen der Polytechnischen Schule haben, nachdem dort der richtige Beruf gefunden wurde, Karriere gemacht und sind mittlerweile z.B. Ausbildungsleiter oder Abteilungsleiter bei einem Großbetrieb, belegten nach Ablegung der Matura ein Studium an einer Fachhochschule / einer Universität, oder verwirklichten ihren Traum von der Selbstständigkeit nach Ablegen der Meisterprüfung.

In der Polytechnischen Schule kann auch ein **freiwilliges 10. Schuljahr**, mit Genehmigung der Schulbehörde auch ein 11. Schuljahr absolviert werden. Nur durch den positiven Abschluss der 9. Schulstufe (4. Klasse NMS ist immer 8. Schulstufe!) erlangt man einen Pflichtschulabschluss, der in vielen Berufssparten gefordert wird! Der Mittelschulabschluss ist kein Pflichtschulabschluss!

Ein positiver Abschluss der PTS berechtigt zum Einstieg in die 2. Klasse einer berufsbildenden mittleren Schule gleicher Fachrichtung oder ohne Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule (AHS oder BHS)

Die speziellen Angebote der PTS SILZ:

Zusätzlich zu Allgemeinbildung und Fachbereichsunterricht bzw. gezielter Vorbereitung auf den Übertritt in Lehre und Berufsschule bieten wir:

- Vorbereitungsmodul „Lehre mit Matura“ in Zusammenarbeit mit WIFI bzw. BFI
- Spezielle Orientierungsphase für Schüler/innen im freiwilligen 10. und 11. Schulbesuchsjahr: Vermehrt Praxis in den Betrieben und flexibel gestalteter Unterricht mit den Schwerpunkten:
 - Bewerbungstraining mit Experten (Vorstellungsgespräche, vollständige Bewerbungsmappen etc.)
 - Eignungstests in Zusammenarbeit mit AMS/BIZ
 - Lehrstellenbörse
 - Exkursionen (bes. in Betriebe, die Lehrlinge ausbilden)
 - Fachvorträge von Profis – enge Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft

Wenn eine Lehrstelle gefunden wird, ist eine Abmeldung von der Schule jederzeit möglich!

PTS Silz

Ehrungen bei der Feuerwehr Silz

Der heurige Bezirks-Feuerwehrtag fand am 29. April in Tarrenz statt. Im Zuge der Tagung erhielt unser Alt-Kommandant, Ehrenmitglied und Bezirks-Feuerwehrinspektor Josef Wagner eine hohe Auszeichnung des Landes-Feuerwehrverbandes: das Steckkreuz des LFV, Stufe II/Silber.



Neben den anwesenden Mitgliedern der Feuerwehr Silz gratulierten auch Landes-Feuerwehrinspektor DI Alfons Gruber und Bürgermeister Ing. Helmut Dablander zur Auszeichnung.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft bei der FW Silz wurde Josef Praxmarer geehrt. Daniel Praxmarer erhielt das Verdienstabzeichen des BFV Imst Stufe II in Silber.



Alle Fotos: Feuerwehr Silz



Bei der Jahreshauptversammlung wurden Karl Scheiring für 70 Jahre, Anton Randolf für 60 Jahre und Armin Schöpf für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der FW Silz geehrt, Wolfgang Klocker erhielt das Verdienstzeichen des BFV Stufe II in Silber

FF Silz

Neuwahlen beim Oberländer Landsturm

Am 13.3.2016 fand der vom Landsturm mitgestaltete Gottesdienst in der Pfarrkirche Ötztal-Bhf. statt. Mit einem Ehrensallut aus der Kanone wurde Herrn HW Pfarrer Volodimir Voloschyn für das Zelebrieren der Hl. Messe gedankt. Im Anschluß daran fand im Haiminger Oberlandsaal die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen statt, wobei ein neuer Vorstand einstimmig gewählt wurde. Der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretene Hauptmann Albin Kopp wurde zum Ehrenhauptmann ernannt. Ehrungen für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Helga und Werner Bucher und Adolf Walser. Zum Zeichen des zukünftigen Miteinanders der verschiedenen Traditionsvereine konnten die Ehrengäste, Ehren- und Schützenhauptmann von Ötztal Bahnhof, Helmuth Saurer und Thomas Gstrein, Landsturmhauptmann von Kolsassberg Markus Jenewein, Tiroler Traditionsverband-Vizepräsident Florian Baumgartner, Oberleutnant K. u. K. Kaiserschützen-Regiment Nr. 1 Alfons Kraler begrüßt werden. Unter der neuen Führung von Hauptmann Hannes Pircher, als Mitglied des

Tiroler Traditionsverbandes und dem Motto „mit vereinten Kräften – Hoch Tirol – auf in eine neue Zeit“, sieht der Oberländer Landsturm mit neuen und jungen Mitgliedern einer gemeinsamen Zukunft entgegen. Im ehemaligen Vereinslokal der Schützen von Ötztal-Bahnhof hat der Oberländer Landsturm auch noch ein neues Domizil gefunden.



Foto: Alfons Kraler

Der neue Vorstand vom Oberländer Landsturm: v.l.: Obmann Hannes Scheiber, Ehrenhauptmann Albin Kopp, Kassierin Herta Janisch, Hauptmann Hannes Pircher, Organisationsreferentin Maria Graßl, Hauptmann-Stv. Hans Bernhart, Schriftführerin Gerda Bernhart, Beirat Alfred Jordan

Fotoclub Silz unterwegs...

...in Budapest und in der Umgebung - immer auf Motivsuche



"Parlament" (in Budapest) von Heinrich Gritsch



"Freiheitsbrücke" (in Budapest) von Bettina Neurauder



"Straßenverkäufer" (in Budapest) von Max Gritsch



"Wachablöse" (in Budapest) von Monika König



"Burg bei Nacht" (in Budapest) von Richard Bachnetzer



"Hornisse" von Josef Pohl



"Milchstraße überm Geroldsee" von Stefan Thumer



Ohne Titel von Leo Gutmann

Tanzgruppe Silz feiert 20 Jahre Jubiläum!

Am Samstag, den 30.04.2016, lud Tanzleiterin Burgi Atzenhofer zu einem bunten Tanznachmittag in den Mehrzwecksaal in der Neuen Mittelschule in Silz ein und freute sich über einen gut besuchten Saal.

Mit dem Lied „Griaß enk Gott“ (dargebracht vom Frauenchor Silz unter der Leitung von Brunhilde Walser) und dem Eröffnungstanz „Feuerfest“ (getanzt von den Jubiläumsgruppen Silz und Mötzt) wurde der bunte Nachmittag begonnen.

Den Ehrenschatz übernahm Heimleiter Heinrich Perwög vom „Haus Elisabeth“, für welches der Reinerlös dieser Veranstaltung gedacht ist.

Als Ehrengäste konnte ich den Bürgermeister von Silz, Ing. Helmut Dablander sowie den Bürgermeister von Mötzt, Michael Kluibenschädl und die Landesvorsitzende von „Tanzen ab der Lebensmitte“, Fr. Lisa Kreuz begrüßen. Nach den Begrüßungsworten der Ehrengäste ging es mit einem bunten Tanzprogramm weiter. Dass unsere Art zu tanzen auch Generationen übergreifend möglich ist, das zeigten die Bewohner vom „Haus Elisabeth“ und die Kinder vom Kindergarten Silz mit ihrem gelungenen Beitrag. **Tanzen verbindet nicht nur Schritte, sondern auch die Menschen in unserer Mitte!**

Mit dem Lied „Ja weil's noch a Zeit isch“ (gesungen vom Frauenchor Silz) und dem Tanz „Auf Wiederseh'n“ sowie einem gemeinsamen Lied „A ganze Weil“ ging dieser gelungene Nachmittag zu Ende.

Ich bedanke mich noch bei allen HelferInnen, den Sponsoren, den Tänzerinnen für den geleisteten Beitrag, dass dieses Jubiläumstanz so gut gelingen konnte!

Übergabe an das Haus Elisabeth

Am Dienstag, den 17.05.2016, konnte die Tanzgruppe Silz mit Leiterin Burgi Atzenhofer den beachtlichen Betrag von € 800,- an das „Haus Elisabeth“ in Silz an den Heimleiter Heinrich Perwög und die Pflegeleitung Bärbl Hackhofer übergeben. Der Betrag kommt von der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Tanzkreis Silz“.

Ich bedanke mich auch bei den Bäuerinnen unter der Leitung von Andrea Föger, die uns bei dieser Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben, sowie Peter und Brigitte Neurauder für's Brotbacken! Einen Dank auch an alle, die einen Kuchen gespendet haben!

Tanzleiterin: Burgi Atzenhofer



Fotos: Tanzkreis Silz



Ende April feierte der Tanzkreis Silz rund um Tanzleiterin Burgi Atzenhofer sein 20-Jahr-Jubiläum mit einem bunten Tanznachmittag. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde bereits dem Haus Elisabeth überreicht (Bild ganz unten).

Neues vom Jugendblasorchester Silz

Unser Jugendblasorchester besteht derzeit aus 30 Mitgliedern, wovon ca. die Hälfte noch nicht bei der Musikkapelle Silz mitmusiziert. Das JBO spielt bei verschiedenen musikalischen Anlässen, wie beim Narrischen Abend der MK Silz, beim Tag der Jugend beim jährlichen Bezirksmusikfest oder im Sommer bei einem Platzkonzert oder Frühschoppen. Wir spielten auch bereits bei einem Austauschkonzert mit dem Jugendorchester Stams beim Schmankerlfest in Stams. Für diese Auftritte proben wir sehr fleißig und freuen uns immer über viele Zuhörer. Neulich durfte das JBO eine Premiere erleben. Wir gestalteten am 22. Mai zum ersten Mal den Familiengottesdienst in der Pfarrkirche in Silz. Unsere Dirigentin Elisabeth Kleinheinz hat sich ein tolles Programm überlegt und so konnten wir eine feierliche Messe gestalten. Das war ein tolles Erlebnis für uns alle. Es wird mit Sicherheit wieder einmal eine Messgestaltung durch das Jugendorchester geben.

Wir freuen uns außerdem über jedes neue Mitglied in unseren Reihen. Solltest du auch gerne einmal ein Instrument lernen wollen, dann beraten wir dich gerne und stellen auch diverse Leihinstrumente zur Verfügung.

*Jugendreferentinnen der MK Silz
Julia Scheiring und Maria Paoli*



Fotos: MK Silz



Das Jugendblasorchester Silz gestaltete im Mai zum ersten Mal den Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Silz.

Sensationeller Erfolg der Jagdhornbläser



Fotos: Oberländer Jagdhornbläser

nun den Oberländer Jagdhornbläsern rund um Hornmeister Hans-Peter Pranger, Angelika Neurauder, Josi Perwög, Michael Descristoforo, Bernhard Ciresa, Wilfried Zoller, Kurt Hörburger und Erich Kurz ein sensationeller Erfolg. Sie erspielten sich das goldene Abzeichen.



Das goldene Abzeichen wurde von den Oberländer Jagdhornbläsern natürlich entsprechend gefeiert.

Vom 3. bis 5. Juni ging in der Gemeinde Fügen im Zillertal der internationale sowie der 3. Jagdhornbläserwettbewerb über die Bühne, an dem 64 Bläsergruppen aus neun europäischen Nationen teilgenommen haben. In der schwierigsten Leistungsgruppe, der Gruppe A, gelang

Freundeskreis für Pozuzo berichtet

Wie sich die Bilder gleichen! Zahllose Menschen verlassen ihre Heimat, um in einem fremden Land für sich eine bessere Zukunft zu finden. Kriege, Armut und sozialer Druck sind die Auslöser einer Massenauswanderung. Die Rede ist hier nicht von den Flüchtlingsströmen, die gegenwärtig über Europa hereinbrechen, sondern von den Tiroler Auswanderern in die Neue Welt, nach Nord- und Südamerika im 19. Jahrhundert.

Auch damals gab es eine offizielle Willkommenskultur. Im Vertrauen auf eine Einladung durch den Staat Peru brachen im Jahr 1857 einhundertfünfzig Tirolerinnen und Tiroler – als Vorhut von geplanten 10.000 Einwanderern – aus dem Oberinntal nach Südamerika auf, in der Hoffnung, dort bessere Lebensbedingungen zu finden. Was folgte, könnte mit den Bildern, die uns die Medien heute aus den Balkanländern zeigen, durchaus gut illustriert werden. Zwei Jahre dauerte der Leidensweg der Kolonisten, nur etwa die Hälfte von ihnen erreichte das ersehnte Ziel.

Die Integration in die Gesellschaft der neuen Heimat ging nur sehr langsam vor sich. Über sieben Jahrzehnte lebte die Gruppe isoliert in Pozuzo im Amazonasurwald östlich der Anden. Erst Mitte der Siebzigerjahre des 20. Jahrhunderts wurde eine Straßenverbindung hergestellt. Bis zu dieser Zeit lebten die Menschen der Kolonie in der von Europa mitgebrachten Kultur, ihrem Brauchtum und vor allem mit ihrer Sprache. Die Verbindung zur Tiroler Heimat blieb dabei immer bestehen. Waren es anfangs nur seltene Briefe, so begann nach dem 2. Weltkrieg ein stetig wachsender Kontakt über teils prominente Besucher aus Tirol wie Univ. Prof. Dr. Karl Ilg oder den bekannten Bergführer Hannes Gasser. Ein Gegenbesuch des damaligen Bürgermeisters von Pozuzo, Augustin Egg, im Jahr 1980 führte zur Gründung einer Gemeindepartnerschaft mit Silz, später auch mit Haiming und in der Folge zum Entstehen des Freundeskreises für Pozuzo.

Dieser Verein mit Sitz in der Partnergemeinde Silz, bestehend aus derzeit 450 Mitgliedern, sieht seine Aufgabe darin, die Partnerschaft mit Leben zu erfüllen und die Verbindung mit den Nachkommen der Auswanderer aufrecht zu erhalten. Im Rahmen seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung, traditionell am 16. März abgehalten, dem 159. Jahrestag des Aufbruchs der Kolonistengruppe, konnte Obmann Rudi Heinz einen beeindruckenden Leistungsbericht vorlegen.



Foto: Freundeskreis für Pozuzo

Der Vorstand des „Freundeskreises für Pozuzo“ mit Bürgermeister und Saisoniers v.l.: Kassier Konrad Heinz, Schriftführer Mag. Gregor Marberger, Maria Egg Gstir, Saisonier im Zillertal, O-Stvtr. Mag. Hugo Tinzl, Tochter von Maria Egg Gstir-Johanny, Saisonier im Zillertal, Obmann Rudi Heinz, Mariana Schmidt Agüero, Saisonier im Hotel Silzerhof in Kühtai, Alt-Bgm. von Silz Hermann Föger, Isabel Schuler Leandro, Saisonier im Hotel-Restaurant Andreas Wasle in St. Anton, EO und O-Stvtr. DI Eugen Feichtinger, O-Stvtr. Mag. Peter Zoller fehlt im Bild.

Im Zentrum der Vereinsarbeit steht das Projekt „Deutschunterricht“, der in den Kindergärten und Schulen in Pozuzo auf Wunsch der dortigen Bevölkerung seit nunmehr 20 Jahren für alle Kinder angeboten wird. Die Gehälter der derzeit fünf einheimischen Lehrerinnen werden mit Hilfe öffentlicher Stellen in Land und Bund vom Freundeskreis getragen. Eine weitere Bildungsinitiative, der sog. Unterstützungsfonds, stellt Stipendien für begabte Schüler aus bedürftigen Familien zur Verfügung. 17 Kinder bzw. deren Familien konnten im abgelaufenen Jahr mit € 7.400,- gefördert werden. Der Ausbildung dient auch das Projekt „Saisoniers“, in dessen Rahmen seit Jahren jeweils interessierte Jugendliche in Tiroler Gastronomiebetrieben – dank des Entgegenkommens der jeweiligen Unternehmer – in der Wintersaison praktische Erfahrung im Tourismus erwerben können. Derzeit sind drei junge Damen bei uns in Tirol im Einsatz. Als Ergebnis intensiver Recherchearbeit unter tatkräftiger Mithilfe von Funktionären des Freundeskreises für Pozuzo wird im Juli dieses Jahres ein fundiertes Buch über Pozuzo, mit dem Titel „POZUZO – Auswanderer aus Tirol und Deutschland am Rande Amerikas in Peru“ erscheinen. Verfasser ist der ausgezeichnete Pozuzokenner und Sprachforscher Dr. Wilfried Schabus, der seit vielen Jahren eng mit dem Freundeskreis verbunden ist. Das rund 450 Seiten starke Werk erscheint im „Universitätsverlag Wagner“ und wird durch einen Beitrag der Leiterin des Tiroler Volksliedarchivs, Frau Dr. Sonja Ortner, ergänzt. Obmann Rudi Heinz konnte darüber hinaus noch über

eine Reihe weiterer Aktivitäten des Vereins berichten, die nicht zuletzt der Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel für die einzelnen Projekte dienen. Seit der im Vorjahr erfolgten Zusammenführung mit dem ehemaligen Verein „Gesundheit für Pozuzo“, der dort vor Jahren ein neues leistungsfähiges Krankenhaus errichtet hat, zählt die erforderliche Nachsorge für dieses Projekt in Zu-

kunft ebenfalls zu den Vereinsagenden. Im Zentrum aller Bemühungen steht aber die Pflege der Beziehung mit den Menschen in Pozuzo. Gegenseitige Besuche, wie eine geplante Reise zum 160-Jahre Jubiläum im kommenden Jahr, sind dazu angetan, bestehende Freundschaften zu erhalten und immer neue zu begründen.
EO OSR Franz Wurnig

Wos isch g'schehn beim Männerchor?



Foto: Männerchor

An den Anfang unseres heutigen Berichts stellen wir die erfreuliche Nachricht, dass unsere Bässe seit letztem Herbst durch zwei Sänger verstärkt werden. Wolfgang Ortner ist neu zu uns gestoßen und Heinz Randolph hat sich nach längerer Pause entschlossen, wieder die Sängertochter anzuziehen. Wir haben die beiden mit einem herzlichen „Servus, habe die Ehre, Griaß di Gott“ in unserer Runde willkommen geheißen.



Mit Primeln im Gepäck zogen wir am Faschingsdienstag durch das Dorf und brachten als singende Gärtner Frühlingsboten und gute Laune zu den Leuten. Ein großes Vergelts Gott sagen wir noch einmal allen, die uns freundlich aufgenommen haben.

Am 05. März nahmen wir mit einer Gruppe beim 2. Markus Praxmarer Gedenkkennen teil, welches vom Schiclub Silz veranstaltet wurde. Markus war nicht nur ein begeisterter Naturmensch und Sportler sondern auch ein be-

gnadeter Entertainer und viele Jahre Mitglied vom Silzer Männerchor. Auch in unseren Reihen hat er unauslöschbare Eindrücke hinterlassen. Lieber Markus, schau oche auf ins und los guat zua, wenn mer inser Stimm' zum Himmel aufschicken.

Ein ganz besonderes Ereignis durften wir am 19. März in Kühtai erleben. Marianne und Simon Haslwanter haben uns ersucht, die Taufe ihres Sohnes Samuel musikalisch zu umrahmen. In unserer Vereinsgeschichte war eine Tauffeier eine Premiere und so wird der heurige Landesfeiertag in unserer Chronik einen besonderen Platz einnehmen. Wir bedanken uns noch einmal bei den Eltern für die erwiesene Gastfreundschaft und wünschen dem neuen Erdenbürger Samuel alles Gute auf seinem Weg durch die Zeiten von Dur und Moll.

Unter dem Motto „Singen spült den Staub von der Seele“ lud der Tiroler Sängerbund am 30. April zum jährlichen Männersingtag auf den Grillhof ein. Der Landeschorleiter aus Kärnten brachte eine musikalische Schatzkiste mit und einen Tag lang sang eine Gruppe von 70 Sängern aus dem ganzen Land Lieder aus den verschiedensten Teilen unserer Welt. Wie heißt es so schön in einem alten Volkslied: „Zu guater Stund a Liadl, hot olleweil nou passt“. Und der Gastreferent brachte es mit seinen Worten auf den Punkt: „Männerxang ist etwas B'sonderes. Drum Burschen muss Begeisterung erklingen, wenn ihr entschied'n euch habt für's Singen“. Mit vielen neuen Melodien im Ohr und mancher neuer Bekanntschaft trennten sich dann wieder unsere Wege.

Da unser Vatertagskonzert erst nach Redaktionsschluss stattfand werden wir darüber in der nächsten Ausgabe des Silzer Blattle „Inser Dorf“ berichten.

Am 13.09.2016 starteten wir mit unserer 1. Herbstprobe in ein neues Sängerjahr. Möchtest Du bei uns mitsingen? Dann melde Dich doch bitte bei Hannes Randolph (05263/5250) oder Edi Randolph (05263/20042).

Komödienkuchen kräftig gewürzt!



Bild: Theaterverein

Der Verein „TheaterSilz1923“ zeigte im Frühjahr das Stück „ADAMS ÄPFEL“. Eine Komödie über Gutmenschen, Bösmenschen und Äpfel. Nach Jahren der bäuerlichen Lustspiele und zuletzt Boulevardkomödien traute man sich heuer über ein besonders „anderes“ Stück. 10 DarstellerInnen (davon 4 neue SpielerInnen) nahmen die Herausforderung an und tauchten in eine abwechslungsreiche sowie spannende Theaterwelt ein. Das Publikum zeigte sich äußerst offen, es gab viele interessante Kritiken und natürlich auch intensive Diskussionen im An-

schluss an die Aufführungen. Wo wenn nicht im Theater kann und soll man sich ausleben dürfen. Mit dieser Inszenierung wurde das wohl wieder unterstrichen. Auch abseits der Großstadt hat modernes und vor allem kritisches Theater seinen Platz. Der Theaterverein „TheaterSilz1923“ hat in den letzten Jahren so einige Theaterexperimente gewagt. Natürlich sind Geschmäcker verschieden, deshalb versucht man, auf alle Geschmäcker einzugehen: Abwechslung für die DarstellerInnen und auch für das Publikum. Seien wir also gespannt, für welches Genre sich der Verein in der nächsten Theatersaison entscheidet! Informationen rund um den Theaterverein findet man wie gewohnt unter www.theater-silz.com.

DarstellerInnen: Bernd Sonderegger, Emanuel Bachnetzer, Caroline Ortner, Christof Bachnetzer, Leopold Hellrigl, Maria Ennemoser, Stefanie Prantl, Michaela Aschbacher, Hubert Dablander, Indira Wagner

Regie: Emanuel Bachnetzer HelferInnen: Dieter Schwarzer, Hubert Dablander, Leo Hellrigl, Kordula Schwarzer uvm.

Theaterverein

Silzer Open Air Kinotage im Juli

Nach den erfolgreichen Open Air Kino-Abenden in den letzten Jahren veranstaltet der Informations- und Kulturausschuss gemeinsam mit dem Jugendausschuss heuer erstmals die **SILZER KINOTAGE** an zwei Tagen.

Am Samstag, den 9. Juli wird der Film "Der geilste Tag" mit den Publikumslieblingen Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz gezeigt. Die beiden spielen zwei Todkranke, die ihre letzten Tage noch einmal in vollen Zügen genießen wollen und sich mit jeder Menge gestohlenem Geld auf eine abenteuerliche Reise nach Afrika begeben...

Am Sonntag, den 10. Juli folgt "Zoomania" - der Animationshit aus den Walt Disney Studios.

Die Kinotage finden am Josef-Tiefenthaler-Platz statt, Einlass ist jeweils um 20 Uhr, Filmstart um 21 Uhr. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung in den Gemeindesaal verlegt.

Kartenvorverkauf bei Elektro Dablander



Bild: Ofner&Partner

SV Silz Jahreshauptversammlung

Am 27. Mai fand die heurige Jahreshauptversammlung des Sportvereins im Sportheim im Pirchet statt. Neben dem Präsidium waren Vertreter aller acht aktiven Sektionen anwesend und konnten über eine erfreuliche und erfolgreiche Vereinsarbeit im vergangenen Jahr berichten.

Ein neuer Weg wurde mit dem einstimmigen Beschluss der Umwandlung von Sektionen in Zweigvereine beschritten. Bei den Neuwahlen wurde das Präsidium für die kommenden drei Jahre einstimmig bestätigt. Im Anschluss an die Wahlen fanden Ehrungen besonders verdienter und langjähriger Mitglieder statt. Nur durch das Engagement und den Einsatz so vieler kann im Sportverein und in seinen einzelnen Sektionen so gute Arbeit geleistet werden. Großer Dank gebührt jedem Einzelnen. Zum Abschluss des offiziellen Teils wurde ein spannendes Projekt zum Thema Inklusion im Sport durch einen Vortrag von Paul Mendel (Sportkoordinator der Lebenshilfe Tirol und Special-Olympics-Bundesländer-Koordinator) vorgestellt.



Fotos: Albert Unterpöcker

Der Sportverein mit seinen FunktionärInnen freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und auf neue Aufgaben.



Ehrungen ergingen an Reinhold Praxmarer, Gabi Föger, Walter Zoller und Tilli Mitterwallner.

Silz Bulls haben große Ziele

Nachdem man sich über gleich vier Vizemeistertitel in der vergangenen Saison freuen konnte, sind die Silz Bulls bereits intensiv mit der Planung für die Zukunft beschäftigt. Zunächst wird die bisherige Sektion Eishockey in einen eigenständigen Zweigverein des SV Silz umgewandelt. Das macht auch eine Neubesetzung des Vorstandes notwendig. Peter Bussjäger hat bereits vor langem aus beruflichen Gründen seinen Rückzug als Obmann angekündigt, er wird aber weiterhin im Vorstand der Bulls mitarbeiten. Wer den Verein in Zukunft führen wird, ist aktuell noch nicht fixiert, das ein oder andere neue Gesicht ist künftig sicherlich im Führungsstab der Silz Bulls künftig zu finden.

Die Silz Bulls haben bereits ihren Kader für die kommende Saison weitgehend zusammengestellt. Wieder konnte man einige namhafte junge Spieler aus Innsbruck und Vorarlberg nach Silz holen. Zudem ist man in Sachen Verstärkung aus dem Ausland mit einem echten Highlight kurz vor dem Abschluss. Alle Fans können sich daher schon jetzt auf ein Offensivspektakel der Silz Bulls in der

kommenden Saison freuen. Das erklärte Ziel ist es, wieder vorne mitzumischen und im Play-Off vertreten zu sein und das mit einer Mannschaft, die Großteils aus eigenen Spielern rekrutiert wird.

Im Nachwuchs wird das Projekt HC Oberland weiter intensiviert. Mit einem professionellen Trainerstab beginnen die Youngsters bereits im Sommer mit dem Eistraining, schließlich gilt es, die vier Silbermedaillen aus der Vorsaison zu untermauern oder gar zu toppen. Ende August laden die Jungbullen dann erstmals zu einem großen internationalen Sommercamp in die IceArt Telfs ein. Bereits jetzt haben sich dazu an die 50 Kinder aus Deutschland, Österreich und Italien angemeldet.

In Sachen Sponsorenbetreuung und VIP-Gäste wird in der kommenden Saison wieder viel geboten. Es lohnt sich also, sich rechtzeitig eines der limitierten VIP-Abos zu sichern.

Alles rund um die Bulls und den HC-Oberland erfahren Sie wie gewohnt unter www.silzbulls.com und www.hc-oberland.com.

Willkommen in Silz - Neugeborene



Anton Haslwanger



Mia Rosa Kempf



Samuel Haslwanger



Anna Außerlechner



Emely Grameiser



Julian Kreyer



Johann Mayr



Luis Wiesenthal



Matthias Prantl



Jonas Ciresa



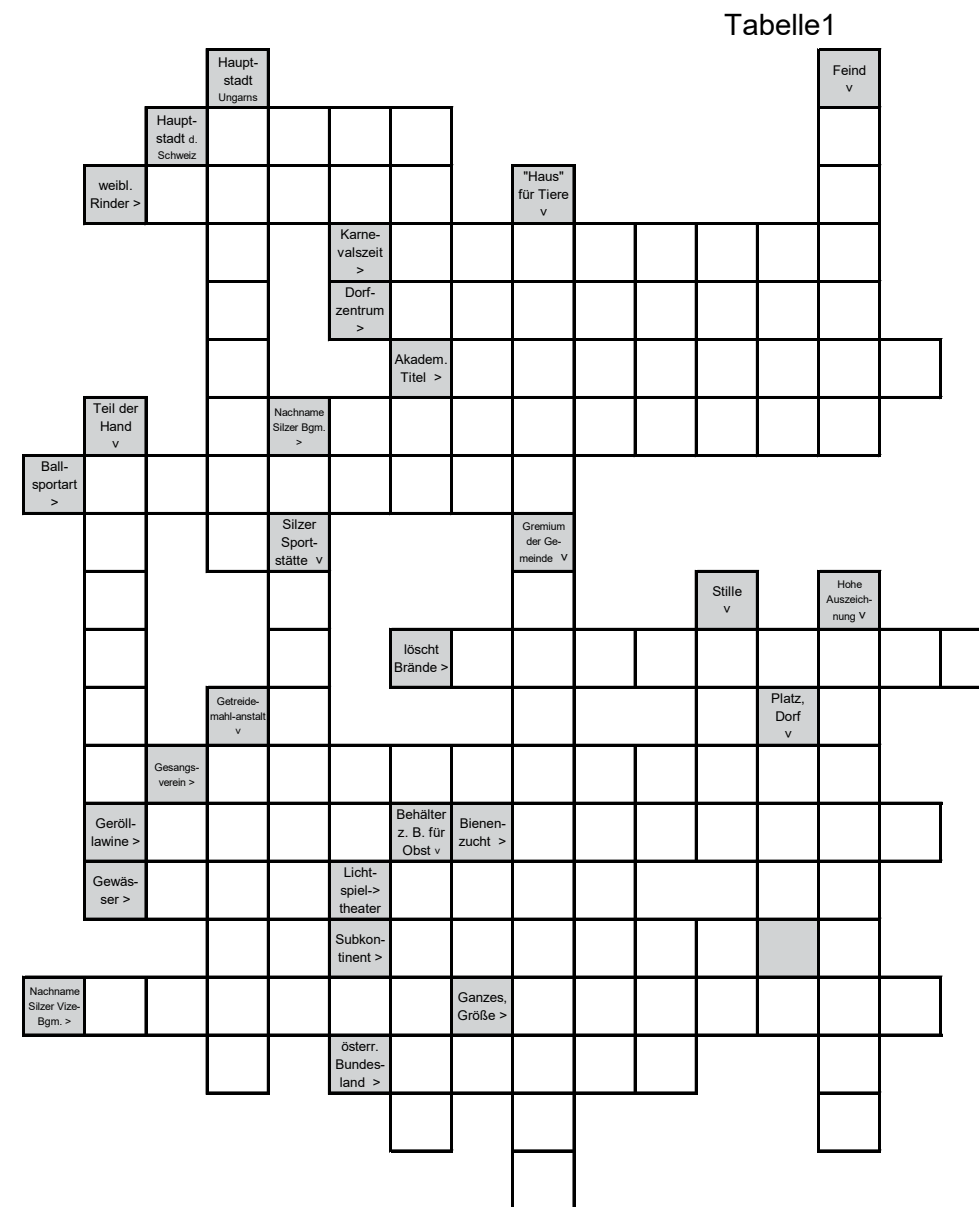
Flora Gratl

Veranstaltungen Sommer/Herbst 2016

09./10.07.	Open Air Kinotage Josef-Tiefenthaler-Platz; ab 20 Uhr	20.08.	6. Balltriathlon Tennisanlage; ab 13:30 Uhr
09.07.	Sommerfest Pizzeria Mama Mia Pizzeria Mama Mia, ab 16 Uhr	21.08.	2. Wanderkonzert der MK Silz Musikpavillon; ab 20 Uhr
15.07.	Buchpräsentation über Pozuzo Bernardi-Saal Stift Stams; 19 Uhr	28.08.	Bataillonsfest Petersberg
17.07.	Fußball Blitzturnier Sportplatz Pirchet; ab 12 Uhr	10./11.09.	Silzer Erdäpfelmarkt Erdäpfelkeller; ab 10 Uhr
17.07.	Einweihung Gipfelkreuz Faltegarten Falgartenköpfe; 11 - 14 Uhr	18.09.	3. Wanderkonzert der MK Silz Musikpavillon; ab 20 Uhr
22.07.	Mühlenfest mit ORF Radio Tirol Silzer Mühle; ab 12 Uhr	17.10.	Krämermarkt Schulstraße ; 8 - 16 Uhr
30.07.	Silzer Weinfest Josef-Tiefenthaler-Platz; ab 18 Uhr	30.10. - 1.11.	Fotoausstellung Fotoclub Jugendheim

Rätselspaß für Groß und Klein

Kreuzworträtsel



Sudoku

	7	9			1	8	6	
8	6	2	7	5				
	5	4		9		3	7	
	4		1			5		8
9	3	5	8	2	7	1	4	
6	1		5		4	2	9	7
	2	6	4	1		9	8	
	9				6	7	2	4
	8	3	9			6	5	

		3				7	5	
				6			9	
			2					
2	4				3			
				5				
	8							
			4			1		2
6						8		
		5						

Fehlersuchbild - Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Da freute sich Chefin Alexandra Ferian, als sie Anfang Mai plötzlich prominenten Besuch vor sich hatte: Der sympathische Sänger Peter Maffay machte mit seiner Lebensgefährtin einen spontanen Abstecher in "Omas Blumenladen" und sah sich danach noch etwas in Silz um.

Herz Jesu Feier - Ehrungen



Einzug der Musikapelle,...



... der Schützen



...und des Kameradschaftsbundes



*Elmar Peintner überreicht sein Porträt an
Alt-Bürgermeister Hermann Föger*



Einzug der Ehrengäste



Aufstellung vor der Kirche



Die neue Gemeindeführung sagt Danke



Hermann Föger bedankt sich



Das gut getroffene Porträt